

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt

Nr. 123. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Beurteilten: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 3. Mai 1874.

Digitized by srujanika@gmail.com

Aus Österreich kommen zwei interessante Nachrichten zu und herüber, die, so verschiedenen Ursprungs sie scheinen, doch dens inneren Zusammenhang nicht verleugnen können. Raum hat das Abgeordnetenhaus die Specialsdebatte des Klostergesetzes beendet, so bringt man eine Interpellation ein, welche auch über die österreichische Grenze herüber ihre dünnen Schatten zu werfen geeignet ist. Und es sind keine schlechten Namen, die auf dem Papier prangen: Wichoff, Plener, Tüli, Beer, Siegl, Kübeck, Götsch, Herbst, Süß, Dr. Kaiser u. A. m., — ohne Unterschied der politischen Farbe sagen sie einmütig zur Negierung:

Die Krise auf dem Elfenemarke hat eine Höhe und einen Umfang erreicht, wie sie selbst an den schlimmsten Tagen des vorigen Jahres nicht stattgefunden hat. Die Industrie in allen ihren Branchen kommt von Tag zu Tag in größere Bedrängniß, und Arbeiter-Entlassungen finden in grohem Maßstabe statt; die Verarmung nimmt von Tag zu Tag zu. Eingesicht in diese Sachlage fragen die Intervallanten:

1) Welche Maßre. In gebeten die Regierung zu ergreifen, um diesem allgemeinen Notstande nach Möglichkeit abzuholzen? 2) Ist die Regierung geneigt, den Betrieb der Salinen herabzulegen, um dem Weltmarkte Succurz zuzuführen und die Industriellen dadurch in die Lage zu setzen, mit billigerem Anbau die Zeit der Krise überstehen zu können? 3) Welche Ansprüche sind bisher an die Staats-Buchhaltungen gemacht und welche Beträge sind durch dieselben der erheblich bedürftigen Gewerbstreiberei ausgestellt worden?"

schäftswohl zugelassen worden?" Das klingt freilich trostlos, namentlich in Verbindung mit dem nur schüchtern durch den Telegraphen geleugneten Schaden, den der Land- und Weinbau durch die jüngsten Nachtfroste erlitten hat. — Die andere Nachricht verdient angesichts dieser Calamitäten mehr Glauben, als sie sonst finden dürfte. Die ungarische Delegation will vom Militärbudget ganz ungehörliche Ersparungssabstrikate machen, umfängliche Beurlaubungen durchsezten und -- wenn's wahr ist -- das Kriegsministerium in arge Verlegenheiten drängen. Baron Kuhn, zur Zeit F. F. österreichischer Moltke, bereitet denn auch schon eine von den bekannten Neben vor, welche bei ihm und den anderen Moltken jeweils das Kriegsministerial-traditionelle Schweigen unterbrechen. Er wird sagen, daß Österreichs Thron dringend ein starkes Heer erheischt, daß der europäische Friede zwar bombenfest gesichert sei, aber -- nun, wer kennt die Variationen zu der bekannten Melodie nicht? Der deutsche Reichstag hat seit acht Tagen die Generalpause angetreten -- nun wird's zur Abwesenheit den österreichischen Vollvertretern vorgesungen werden.

Gut nicht unwichtig wären einige der so beliebten neuesten „Enthüllungen“ aus der 1870er Kriegspolitik, nur leider ist nicht abzusehen, was daran Wahrheit, was Dichtung ist. Man hat bei dem verhafteten ehemaligen napoleonischen Minister Duvernois Material gefunden, welches den Antheil betrifft, welchen Dänemark und auch — Schweden im Jahre 1870 an dem Kriege gegen Deutschland nehmen sollten. Ein Pariser Correspondent des Kopenhagener „Dagbladet“ erzählt nämlich folgende Episode, welche dem Abschluß der französisch-skandinavischen Allianz vorangegangen ist. „Als der deutsch-französische Krieg im Juli 1870 ausbrach, waren Unterhandlungen wegen einer Allianz mit Dänemark, Schweden und Norwegen auf dem gewöhnlichen langsamem, diplomatischen Wege angeknüpft. Ein in Paris lebender Schwede, der den Minister Duvernois kannte und sich für die Angelegenheit interessierte, wendete sich an Duvernois und legte demselben einen Plan vor, wonach eine combinirte Angriffs-Operation auf Deutschland theils durch Schleswig-Holstein, theils von der Ostsee aus mit einer vereinigten französisch-dänischen Macht, gesellt auf eine in der schwedischen Provinz Schonen zusammengezogene schwedische Reserve-Armee, ausgeführt werden sollte. Es war dies am Abend des 22. Juli, und nach einer Unterredung von ein paar Stunden begab Duvernois sich um 10 Uhr Abends nach den Tuilerien, begleitet von dem Schweden, der, während Ersterer sich zum Kaiser hinauf begab, unten wartete für den Fall, daß er gerufen werden sollte. Nach Verlauf einer Stunde lehrte Duvernois mit einem offenen Schreiben des Kaisers an den Minister des Neufers, Due de Gramont, zurück, welches wie folgt laute: „Mein lieber Herzog! Es muß sofort ein intelligenter Diplomat nach Dänemark gesendet werden, um einen Allianz-Vertrag unter der Bedingung anzubieten, daß ein französisches Corps von 28,000 Mann nach Dänemark gesendet wird; er muß so bald wie möglich wieder zurückkehren. Napoleon.“ Der Correspondent deutet dann an, daß der Plan in Folge der ersten deutschen Siege bei Spicher, Wörth und Weissenburg scheiterte. Ohne diese Siege wäre also Deutschland jedenfalls auch von den skandinavischen Reichen angegriffen worden. — Man sieht, an wen man hätte Deutsches nicht gehebe Lebenschluss.

In Frankreich geht nicht nur einmal wieder die heilige Jungfrau von Lourdes um, sondern eine weit greisbarere Dame, die freilich nicht eben mehr Jungfrau ist: die Exkaiserin Eugenie! Sie hat in dem Wallfahrtorte Lourdes der allerheiligsten Maria einen frommen Besuch gemacht, wohl in der richtigen Erkenntnis, daß sie dies bei den Franzosen... von 1870 in besseren Geruch bringen werde, als ganze Fässer Eau de Cologne. Trotz allen offiziellen Leugnens will man Eugenie am 11. und 12. April auch in Paris sehen haben, wo sie sich Tüll, Spitzen und Noben kaufte, sowie bei Rosshschild Geld erhoben haben soll. Neberhaupt geschieht höher und höchster Seins Alles, um das arme Frankreich aufzurütteln.

und höchste Sorge Alles, um das arme Frankreich aufzutragen.
Chambord, alias Heinrich V., entspuppt sich als Roi voyageur. Warum soll man in einer Zeit, wo so viel gereist wird, nicht auch in Kronprätenbenz reisen können? Dreist ist es von dem gewissenlosen Feigling, bis ins Herz Frankreichs sich vorzuwagen. Denn nirgends anders als in Versailles soll sich der Kunsts König herumtreiben, zunächst um jene legitimistischen Abgeordneten, die aus einem Nest von Gewissenhaftigkeit mit Mac Mahon Friede machen möchten, hiervon zurückzuhalten. In Tours, der schönen Hauptstadt der bildenkten Provinz, haben die Journalisten, bis im Dienst

des Roi voyageur stehen, eine Organisationsversammlung gehalten, um zu berathen, wie künftig die öffentliche Meinung zu bearbeiten sei. Begonnen haben die würdigen 22 den Tag mit einer h. Messe. Dann frühstückten ihrer 28 zusammen. Daraus geht für männlich hervor, daß 6 räudige Frühstücksschafe die h. Messe verfaunt haben. „Psui Teufel!“ — rief jüngst in einer deutschen Z. Kammer ein entagirter Volksvertreter. — Auch der Graf und die Gräfin von Paris reisen in Südfrankreich herum und wiegeln nach Leibeskräften. Mac Mahon ist allem Anschein nach sehr schwach oder fühlt sich sehr stark, daß er das Alles so geschehen läßt. Besser paßt Paul de Cassagnac auf, der gesinnungswütige Schildjournalist der Napoleoniden. Er wittert sogar einen royalistischen Staatsstreich durch den General Charette und schreit aus vollster Kehle, man müsse diesen und alle königlichen Verschwörer fangen, hängen, des Landes verwurzeln, aber was kommt noch?

Moger fließen die Nachrichten aus Deutschland. Die Nat.-Rtg. will erfahren haben, daß im Justizausschuß des Bundesrates die Berathungen über das Gerichtsverfassungsgesetz, Civil- und Strafprocedur völlig beendet seien. Wörtlich fährt genanntes national-liberales Organ fort:

Nun, dunkel genug ist diese officiöse Transpiration ganz gewiss. Ist der Antrag angenommen? abgelehnt? In ersterem Falle wäre eine Competenzverweiterung des Leipziger Senates vom Handel auf das gesamme Civilwesen denkbar. Im andern Falle plant man also immer noch, Leipzig das Reichsgericht wieder zu nehmen und selbstredend nach Berlin zu escamotieren.

Locales und Gödöllösi.

— Der Rentdant bei dem Hauptsteueramte Glauchau, Hollirections-Referendar Horn, ist zum Obersteuerinspектор und Vorstand der Hauptsteuerämter zu Freibau und Glauchau ernannt worden. Der Bahndoktor Dr. med. Stöttenstein zu Frankfurt a. M. hat den Titel eines Hofrathes erhalten.

— Dem Königl. Sächs. Regierungsrath Dr. Wiehner ist von
St. Maj. dem König von Preußen der Königl. Kronenorden 2. Klasse

verliehen worden.

— Landtag. Aus den Verhandlungen der 1. Kammer tragen wir in Kürze folgendes nach. Als das Referat des Baurathmeister Pöhr wurde der Landtags-Commission zur Verwaltung der Staats Schulden Decharge ertheilt; mit den Veränderungen im Domänenfonds erklärte sich die Kammer einverstanden. Der Etat des Finanzministeriums wurde (Rct. Hempel) im Wesentlichen in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der 2. Kammer angenommen. Über den Bau-Etat referierte Prinz Georg f. G. In der Debatte bat Graf Recke, bezüglich des Königl. Großen Gartens, mit dem massenhaften Fällen großer und anscheinend ferngezunder Bäume nicht fortzufahren. v. Erdmannsdorff bemerkte zur Verabschiedung, daß jetzt der Große Garten einen möglichst parkartigen Charakter erhalten sollte, er solle nicht mehr einem Hochwald gleichen. Die Ausholzungen würden unter Rücksicht eines Sachverständigen vorgenommen und seien ganz zweckmäßig. — Bei der Position, welche der Stadt Dresden 300,000 Thlr. als Entschädigung für die Uebernahme der innerhalb der Stadt gelegenen socalischen Straßen gewährt, brachte Freiderr von Butz die geringe Fürsorge der Stadt bezüglich der Regelung des Kraftverkehrs auf den Straßen zur Sprache. Er verlangte, wie dies in Köln und Brüssel vorzüglich eingerichtet sei, daß der Kraftverkehr an ein bestimmtes System gebunden werde. Entweder solle man einige Straßen zu Hauptverkehrsadern erklären und den Kraftverkehr von den Nebenstraßen wegwiesen oder ihn aber an gewisse Tagessäunden binden. Der Oberbürgermeister Pötenhauer erhebt sich, einhermassen verlegen, zu der Erklärung, daß die Regelung des Kraftverkehrs in Dresden vertragsmäßig der Königl. Polizei-Direction zu stelle. Der gerügte Ueberstand sei nicht zu leugnen; aber es würde den heiligsten Widerstand finden, wenn man den Kraftverkehr auf gewisse Stunden beschränken wollte. — Die Kammer bewilligte einstimmig 340,000 Thlr. für Straßen- und Chausseebauten, lehnte aber gegen 4 Stimmen es ab, die Summe von 60,000 Thlr. Negebau-Unterstützungen an Commune und Private, auf 80,000 Thlr. zu erhöhen, wie die 2. Kammer es gethan. Bei diesem Punkte lebt der Streit wieder auf, ob es gesetzlich sei, aus der Mitte des Landtags die Aborderungen der Regierung zu erhöhen. v. Meßsch., Weiß und Meinhold sind für diese Erhöhung; Prinz Georg, v. Erdmannsdorff, v. Criegern u. dagegen. Prinz Georg gerath hiebei in eine Meinungs-Differenz zu dem Finanzminister von Triest.

In der gestrigen Sitzung referierte v. Erdmannsdorff über die Militär-Etablements in Dresden. (Den Auszug aus dem Berichte s. u.) Abg. Seiler fragt an, ob bezüglich der Rückgabe einiger Dresdner Schanzen durch das Kriegsministerium an die früheren Besitzer ein Einspruch seitens des Reichs erfolgt sei. Kriegsminister v. Fabrice: Die für das Reich bestehende Landesverteidigungskommission hat sich für Rückgabe der Dresdner Besitzungen ausgeprochen, der Kaiser ertheilte dazu seine Genehmigung; dem sächsischen Kriegsministerium wurde von Berlin aus freies Vermögen über das weitere gegeben. Anfolge

Berlin aus freies Ermeisen über das Weitere gegeben. In derselben hat dasselbe einige für militärische Zwecke nicht weiter nutzige Schanzen den früheren Westhern zurückgegeben. Neben einigen Schanzen hat es sich allerdings noch die Verfügung beibehalten. Theils sind dies die Neustädter Schanzen, die mit Ausnahme derer an der Melchner Chaussee in das Kreis der neuen Militärbauten fallen, theils die Ischertziger Schanze und die an der Virnischen Chaussee, nahe dem Großen Garten. Das

bewilligt, motiviert Präsident v. Lehmann seine von keinem Bericht abweichende Aussöhnung der Sache. Die Kammern hätten seiner Zeit bloß die „ndtbigen Mittel“ zur Aussöhnung der Münzbauten bewilligt. Wie viel aber ndtbig sein werde, darüber schweige sich der Zarls aus. Das Kriegsministerium beobachtete aber offenbar, nicht bloß die in Dresden liegende Garnison in neue Etablissements zu legen, sondern auch die Dresdner Garnison zu verstärken. Die Cavalleriecerasne z. B. sei nicht bloß auf die in Dresden liegenden Gardereiterbataillonen, sondern auch auf das ganze Regiment berechnet. So weit — das müsse er zur Wahrung der Rechte des Landtags sagen — habe seiner Zeit nicht die Bewilligung gelautet. Er könne ferner, soz der Kriegsminister, sobald neue Etablissements fertig und dadurch alte frei werden, leistung Zug um Zug dem katholischen Staate zurückstelle, damit Sachsen zu seinem Kapitale gelange und Zwischenzinnen nicht verlieren. Er sei überzeugt, daß beim Baue selbst das Kriegsministerium seinen Anteil der Sparsamkeit bewahren werde; verboten wolle er aber nicht, daß bei der ganzen Frage der Landtag dem Kriegsministerium ein ungewöhnliches Vertrauen entgegenbringe. — Der Kriegsminister ist sich vollständig bewusst, daß ihm der Landtag ein außerordentliches Vertrauensvotum gegeben hat, daß er umso mehr würdig sei, als der Landtag ebenso gut die Abwicklung der ganzen Militär-establissemetsfrage dem Finanz- und nicht dem Kriegsministerium hätte übertragen können. — Die Cavalleriecerasne sei allerdings auf das ganze Gardereiterregiment berechnet; darin liege freilich eine Verstärkung der Dresdner Garnison, die aber in dienstlicher Rücksicht außerordentliche Vortheile biete. — Nach dem Schlußworte des Referenten genehmigt die Kr. die Summe und erklärt sich auf den Vortrag des Handelskammerpräsl. H. L. C. mit den Nachweisungen über den Kasernenbau-Beschußfond (1,400,000 Thlr.) einverstanden.

— Über die Militärbauten am Sazone der Dresdner Haide enthalt der vom Kammerherren v. Erdmannsdorff erstattete Bericht eine Reihe interessanter Thatlachen. Die Ausführung des ganzen Projektes wird einen Komplex von Militär-Etablissements ergeben, die nirgends gleichartiger gefunden werden. Zunächst ist bekanntlich der Bau des Zeughauses begonnen. Das eigentliche Werk, dessen Fassungsraum für 300 Geschüsse, 200,000 Gewehre, die gesammten Stäbe und blauen Waffen berechnet ist, befindet seine Stellung in der Mitte aller Wagen- und Geräthschuppen und der Werkstätten aller Art, welche letztere zum Theil durch dampfmaschinen ihre Triebsucht erhalten. Das gesuchte Emplacement kommt auf drei große, zum Theil erst durch umfängliche Planirarbeiten geschaffene Terrassen zu liegen, deren jede durch einen chauffirten Weg mit der Königbrücke zusammen und eventuell durch einen Strang mit der Eisenbahn verbunden werden soll. Außerdem werden die einzelnen Terrassen unter einander durch flache Rampen, die erste Terrasse mit dem unteren Hofe, in welchem das Montirungsvorwerk, die Werkstätten, event. das Directorialgebäude Platz finden sollen, noch außerdem durch eine 20 Meter breite Treppe verbunden, welche, wenn auch nicht die Höhe, doch aber die Breite und das Einsenzen der auf die Brühl'sche Terrasse führenden Treppe erhält. Für die Wagenschuppen, welche circa 1500 Wagen fassen sollen, ist alleine eine Summe von 250,000 Thlr. veranschlagt, zu welcher aus Steichmitteln 120,000 Thlr. zugeschossen werden, hingegen wird für sechs der übrigen Gebäude ein Zusatz aus Steichmitteln zu erlangen sein. Die Erbauung der Kaserne soll zu erfolgen, daß je ein Regiment eine Kaserne mit mehreren Flügeln errichtet wird; zunächst wird eine Kaserne für die Truppen gebaut, die liegt in der Zeughauskaserne liegen. Hierfür waren ziemlich großartige Planirarbeiten nötig, die in Verbindung mit andern Gebäuden vorgenommen wurden, welch' letztere der Erbauung einer zweiten Kaserne und der Herstellung einer 30 Meter breiten Straße gelten, die vor der Front sämmtlicher neuen Militärbäude hinlaufen und dieselben mit der Königbrückestraße und unter einander verbinden soll. Beträchtliche Högel sind schon abgetragen, grobe Verstreuungen ausgefüllt, so daß das Auto anstatt des früheren weichen Terrain liegt große, glatte Oberen, die künftigen Kasernenhäuse, erbaut. Endlich ist die Gründung der 20 Meter breiten und 80 Meter langen Ueberbrückung des Kriegsministerialen vollendet; kurz, es ist in kurzer Zeit erstaunlich viel geschafft. In den Jahren 1874-75 beansprucht das Kriegsministerium von den bereits früher bewilligten 1,065,000 Thlr. die Summe von 900,000 Thlr., wozu die 1. Kammer, wie schon die zweite gethan, einwilligen wird. Der Bericht eröffnet aber hierbei noch eine wenig fröhliche Perspective. Man glaubt nämlich ziemlich allgemein, daß alle diese neuen Militäretablissements aus dem Verkaufe der bisherigen erbaut werden müssen, und daß die sächsische Staatskasse dazu nichts beitragen möchte. Der Bericht hat das Kriegsministerium seinerzeit die Ermächtigung zum Neubau sämmtlicher Etablissements unter der ausdrücklichen Ermächtigung beantragt, daß keine weitere Bezahlung aus Staatsmitteln gewährt werde; aber da, so deducirt der Bericht, der Landtag Bedenken trug, dem Kriegsminister die Veräußerung der zeitherigen Etablissements zu überlassen, sich vielmehr die weitere Verführung über die sonach in den freien Besitz des sächsischen Staates übergegangenen Grundstücke vorbehält, daß übernehmend der alten Gebäude durch den Staat nicht eher erfolgen kann, als bis die neuen fertig sind, so kann Niemand — auch das Kriegsministerium nicht — eine Gewalt das übernehmen, daß der spätere Erlös aus den alten Grundstücken den Kosten für die Neubauten, die im Voran zu bewilligen sind, gleichkommt. Die behaupteten Kosten des Neubaus werden sich nach einer unmaßgeblichen Schätzung auf

— Zu Ehren unseres hochgeschätzten Mitbürgers, des Präsidenten der 2. Kammer der sächsischen Ständeversammlung Dr. W. Schaffraß, welcher vorgestern seinen 60. Geburtstag feierte, fand Abends seitens der Fortschrittspartei im Kleist's Restaurant ein

— Wie Prof. Dr. Biedermann in der „D. A. S.“ erklärt, ist er durch ein Fusleiden verhindert gewesen, an der Sitzung der 2. Kammer über die „Leipziger Zeitung“ teilzunehmen. Sein Entschuldigungsgesuch sei auch vorgetragen worden. Möglich — doch gehen solche Registrandenmittheilungen gewöhnlich bei dem in der Kammer zu Anfang einer Sitzung herrschenden Geräusch für die

Referententribüne verloren.
— Am 1. Mai a. c. haben die beim 12. Armeecorps angestellten Zahlmeister und deren Aspiranten die durch das ganze deutsche Reich gleichmäßige Uniform (Helm, dunkelblaue Uniform mit weißem Passpoil und d. Hosen, Stoßdegen, resp. Schleppfäbel) zum Theil schon angelegt.
— Meteorologische Notizen und An bedeutung bes-

der Kapitalkasse. Um Nu ist sein Charakter verändert und er ahnt den Drang-Vutang nach. Er erlangt einen Handdruck, dreht ihn nach allen Seiten, berichtet ihm, quitt in seine Höhlung und steckt ihn endlich an die Kusshilfe. "Bravo! Bravo!" schallt im Chor, mit einem tollkühnen Sprunge erreicht er den Boden und verneigt sich, grazios lächelnd, vor dem jubelnden Publ. Nun geht's zu Ende. Zahllose neue Späße hat er für diese Funktion parat. Er ist die Suppe mit der Wabbel und pfeift die Blättertoze. Er taucht ein Stückchen Röhr in den Käse und schüttet seinem Nachbar Salz in das Bleerglas. Er schwingt aus einer Gurke ein Wichtelmännchen und formt aus der Serviette einen Hanswurstkopf; er läuft von dem Kellnerungen zehn Plätzchen Wasser dringen und meint, nachdem sie der Kellner leuchtend herbeigeschleppt, er soll sie selber austrinken"; er läuft die Adolini an den Tisch und macht ihr einen Helta-Baukasten; er befiehlt dem Chazzugpuser, einen Stuhl in der Luft zu halten, und als dies geladen, sich nun selbst darauf zu setzen; er zieht nun auch einen fröhlichen alten Woldmesserberläuer: "parlez-vous français?", wiederholt diese Frage bei einem Haubnacht und richtet sie unter donnerndem Gelächter auch an eine Brodwiebelsbändlerin. Die Gesellschaft ist auf höchste anmut und beginnt deshalb das delikate "Brodwiebelswirken". Nun flammert vor den Augen, die Augen kommen von allen Seiten, hagelnd fliegen sie, hierher, dorthin, in sämtlichen Oldern schwärmen die appetitlichen Projekte, ob das wechselseitige Bombardement mit ganzen Sennwien, Brodreden und Servietten eröffnet wird. Alle Bande der Ordnung sind nun gelöst, die Jagd steht sich auf die Weile, die Damen verfolgen - hochgerichtet - die fliehenden Herren und applicieren diesen die wichtigsten Pässe in die Fleversseite, und so fort vico vora. Dann folgt das normale Tänzchen, der Kaffee mit der herdmännischen droppigen Galerie um die schönen Engelhöflinette, weiter ein kleines Spielchen im Freien, wie z. B. das ansprach: "Der Mann doch!" - in welchem der launische Peter die Blasfemie erst recht sehr unerträgliches Talent in Erfindung von häblichen Gruppen-Geselligkeiten manifestiert, dann das, "blinde Kub", oder "Ballpuff" mit unbeschreiblich schrecklichen Neketzen von Seite des "pudelmärrischen" Kranzengens, ferner sein Leidstükken: das Bildensolo auf einem "Stuhlbolze" (eine Meisterleistung, die jedesmal da vorverlangt wird), und als Zugabe den Declamationbücher: "Der Topfquader", und nun das contuse Jedenmaden, die Händel der Posaßen, die sorgten Garanbles mit anderen Angehörten und endlich die Helmhaft, Alles unter ungänglichem Schabernack des "Wiggen", der nun einen Damentanz aufgesetzt und eine frische Arie spielt. Ein Teufelsfeuer, dieser Peter die Blasfemie, die Seele jeder Bandpartie! . . . Voilà! der Frühling ist ins Land gesogen und auch der geistreiche Commiss begrüßt ihn in finnicher Weise!

* Interessante Streitfrage. Wie wir bemerkten, darüber demandiert dem Gericht eine Frage von ebenso delikater Natur, als jedem juristischen Interesse zu entscheidung vorliegen. Bei einem jüngst stattgehabten Ball erwähnte es sich nämlich, daß während des Gottilond ein junger Mann die Tänzerin eines Andere zu einer Tour aufsässig, die ihm auch bereitwillig zugespannen wurde. Nun behauptete der urpferdingliche Tänzer, er & Dame dürfte nur dann währed des Gottilond auch ein anderweitiges Engagement eingehen, wenn er damit einverstanden sei, welcher Meinung er auch dem Ussurator gegenüber in kürze nachdrücklich habe, jedoch nicht gewohnt Worten Ausdruck verleihe. - Nun fragt es sich: 1) Gewalt im Tanzverkehr die zweite einfache "Verneigung" der Tänzerin am Aufzehrung i. S. Bill. v. M., über die "Erwerbung des Ehreniums" und involviert dies wieder der Unstand, daß der Tänzer zum Titel eben dieser entlassen "Verneigung" sich das undeckbare Obszönitätsrecht über die Tänzerin nimmt, nicht einen Besitz gegen den Paragraphen in "Umitio Verhältnis der personalen Freiheit"? 2) Wenn nicht, bezog Zuwand, der während des Gottilond die Tänzerin eines Andere zu einer Tour aufsässig, ein Vergehen gegen die Paragraphen über "Beschäftigung"? Und endlich 3) da es doch sehr oft vorkommt, daß Tänzer die ihre mindesten sind, und da es ferner doch noch älter kommt, daß sich Tänzerinnen darüber geraten; ist in solchen den vorliegenden concreten Fällen auf die Bazaararten, über welche die unlöslich sind, einen Vertrag zu schließen Pflichtlich zu nehmen oder nicht?

* Auf Versuchung der Fliegen verwendet man in amerikanischen Waaren-Lagern Kreisläuse in der Art, daß man hiermit Stattumstreiten kann und diese in den vor Fliegen zu schützenden Räumen aufhängt.

Hauptgewinne 5. Klasse 85. Öffentlich-sächsischer Landes-Potterie.

Auktion am 2. Mai.

10,000 Thlr. auf Nr. 78200.
5000 Thlr. auf Nr. 21220 05618.
2000 Thlr. auf Nr. 90117.
1000 Thlr. auf Nr. 4685 8755 1629 16774 80068 89516 82045 93181 82021 41138
7679 45437 8628 8218 86768 66496 67496 63181 62879 62262 70270 76733
7100 4685 8755 1629 16774 80068 89516 82045 93181 82021 41138
400 100 Thlr. auf Nr. 90117 11029 11209 32502 34572 34667 37295 40757 40152
2012 50000 50000 26200 51157 62119 64081 64082 64083 64084 62511 70141 73007 90421
1012 50000 50000 26200 51157 62119 64081 64082 64083 64084 62511 70141 73007 90421
200 200 Thlr. auf Nr. 93104 4575 4584 6404 6655 9461 12341 15875 16970 20000
2000 70000 70000 26200 51157 62119 64081 64082 64083 64084 62511 70141 73007 90421
100 100 Thlr. auf Nr. 9129 2379 3008 3009 4081 4981 5014 5015 5016 5017 5018 5019 5020 5021
10500 10500 10500 10500 10500 10500 10500 10500 10500 10500 10500 10500 10500 10500
8100 8200 8300 8400 8500 8600 8700 8800 8900 8900 9000 9100 9200 9300 9400 9500
6100 6200 6300 6400 6500 6600 6700 6800 6900 6900 7000 7100 7200 7300 7400 7500
4100 4200 4300 4400 4500 4600 4700 4800 4900 4900 5000 5100 5200 5300 5400 5500
2100 2200 2300 2400 2500 2600 2700 2800 2900 2900 3000 3100 3200 3300 3400 3500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500
9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 9900 10000 10100 10200 10300 10400
7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500
5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500
3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500
1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 1900 2000 2100 2200 2300

Berloren

Heute frisch, Georgenstr. Haupthausplatz, Königstr. 2 gold. Klinke in 1 fl. grünen Schachtel, 1 mit blauem Turm, der 2. ein klein. Siegelring, 1 gold. Brille in Schwarz. Gitteral. Gel. gute Belohnung Hauptstraße 4. Consulare Pötsch abzugeben.

Hier freitags Nachmittag ist ein verschiedenes Portemonnaie mit 2 Thlr. Papier und einem Silber- und Kupfergeld in einer Tasche (vom Postamt nach der Mathildenstraße) liegen geblieben. Gel. Abgabe Mathildenstr. 16, 2. Et., gegen gute Belohnung wird erbeten.

Verlaufen

ein Windspiel, reichlich, auf den Namen Diana hörend, ohne Halsband; zurückzubringen gegen gute Belohnung Marienstr. 24, 2.

Abhanden gekommen ist am Dienstag aus dem Grundstück Unter-Allee Nr. 25 in Blasewitz ein grauer, junger Jagdhund, auf den Namen Almroth hörend. Wer selbigen wieder zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt.

Zugelaufen ist ein großer, brauner Hund mit Bandsteuermarke, starrte Vorderband mit Schloss, und kann gegen Gestaltung der Rüttelflossen und Insektionshaken abgeboten werden. Vorabzug 5.

Erzieher gesucht.

Für drei wertlose Schüler höherer Lehranstalten, von 12 bis 16½ Jahren wird zu Anfang Juli oder October d. J. ein akademisch gebildeter evangel. Erzieher gesucht. Bildungs- und Erziehung verlangt, musikalische Tüchtigkeit wünschenswerth, doch nicht Bedingung. Gel. Offerten unter H. 3220 bz. an die Annonen-Expedition von Maassenstein u. Vogler in Zweckau erbeten.

Lehrlinge

finden jetzt und zu Tintern für das Comptoir oder für die Fabrik der mit Aufnahme.

Johann Hampel, Gießerei, Mähdinen und Schleiferei Dresden, Schleifereistr. Nr. 44.

Für das Comptoir eines Größeren Fabrikgeschäfts wird ein junger Mann als **Lehrling gesucht.**

Offerten von Eltern oder Vormündern werden Plauensche Straße Nr. 1 in Löbau bei Dresden erbeten.

Wirthschafterin-Gesuch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein mittleres Land auf eine an Thüringen gewidmete Wirthschafterin, die ihr Fach gründlich versteht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

40-50 Mädchen finden sofort dauernde, gut lohnende Vertheilung bei "La Ferme". Zigarettenfabrik, an der Amtsstraße Nr. 6.

Für eine

Sodawasser-Fabrik

in Nord-Böhmen wird ein fleißiger und gewandter

Abzieher gesucht und befördert. Adressen unter A. B. 3 die Exped. d. Bl.

6-10 tüchtige Steinmänner werden gesucht, auch bei Winterarbeit, bei Carl Schimmel in Freiberg.

Ein tüchtiger Berggoldergeselle wird gesucht. Louis Jauch, Palmlinie Nr. 33.

Hausmannsposten. Ein älterer Gärtner, verheirathet, wird zu Michaelis als Hausmann gesucht. Nach morgen von 12-1 Uhr im Gewicht des Den. Schramm & Echtermayr, Landhausstraße.

Ein

Korbmachergeselle auf geschlagene Arbeit findet dauernde Arbeit bei Dr. Beck, Victorstraße.

Fabrikmädchen werden gesucht bei Fr. Hefermann u. Co. Freibergerstraße 10b.

Ein

Aufseiter für architektonische Stiche, in Kontur und ausgeführt, kann unter den admittierten Bedingungen dauernde Stellung finden.

Offerten mit Probearbeiten unter M. 2000 an die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.

Für eine bedeutende Chromolithographische Anstalt, 70 Hand- und 2 Schnellpressen, wird ein

Ober-Drucker

gesucht, der, mit allen Stein- druckmaschinen vertraut, die Überleitung eines deutschen Instituts übernehmen kann. Derselbe muss sich durch langjährige Erfahrung, durch einen nüchternen, moralischen, zuverlässigen Charakter und durch vorzügliche Kenntnisse empfehlen. Tagegen wird eine dauernde, angenehme und lohnende Stellung geboten und werden Reisekosten um ihre eingehenden Offerten unter Exped. J. M. 2674 an die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig erfreut.

Ein auf der Maschine geübter tüchtiger Papier- schneider wird gesucht von Jean Vouris, Pragerstr. 37.

Ein Schuhmachergeselle, guter mittler Arbeiter wird gesucht

Glockenplatz Nr. 4, 3.

Gesucht wird 1 Haushälde Königstraße 82, v. d. Maurer und Handarbeiter werden angenommen von deren Maurerpoller Rüdler auf der Sedanstraße.

Ein Arbeiter wird angenommen in der Fabrik Kurschützenstraße.

Böttchergesellen, gute Töpferarbeiter, sucht

Albert Glühmann, Dresden, Kurfürststraße.

3 zur Bedienung einer kleinen Dampfmaschine wird ein

Ehemann

ges. v. Ferdinand Hobisch & Nachf. Friedländer, H. hinterhaus regels. Arbeit gesucht.

Eisdler kennen Arbeit er-

halten: am See Nr. 44 im Hinterhaus.

Richard Heinrich, Eisdler.

Ein Sec.-Inspector, viele

Wirtschaftsleute (heils. teile), bei hohem Gehalt, ein vertraut. Kaufmann, mehr künftiger, Diener gesucht im Berg. Institut Wallstraße 25.

Ein tücht. Schmiedehelfer wird gesucht Palmsitr. 15, d.

Einen Gehobenen, 24

Eine Jahre, gebildet, sucht sofort Stelle als Kaufm. an einem elternreichen Hause.

Eine Weißmäherin (aus Wheeler u. Wilson-Maschine gehobt) findet dauernde Arbeit

Streitstraße Nr. 20, 3. Et., 2. Hälfte.

Zwei Korbmachergesellen

auf geistige Arbeit werden gesucht Johanniskirch. 15 bei Korbmacherstr. Zeidler.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Stilett- steppen und staffieren kann: Galeriestr. 7. Goldschmied. Friedländer.

Ein Knabe, welcher bald hat Korbmacher zu werden, kann hier melden Johanniskirch. 15 bei Zeidler.

Schuhmacher, auf gute und mittl. Damen- Arbeit, finden lohnende Be- schäftigung bei L. Trotz, Geißgrätz. 10.

Gute Uniform-Rock- schneider und einen

Uniform-Tagschneider suchen

Leykauf & Hahn, Galeriestraße 18, I.

Lehrlings-Ge- such.

Nur mein Colonialwaren- u.

Glarren-Geschäft suche ich

baldigst einen mit den individuellen Schulkenntnissen verlebten Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling.

Virna a. G.

Friedr. Haberkorn.

Ein Maschinen-Meister

für eine größere landwirt- schaftl. Maschinen-Fabrik wird gesucht. Adr. unt. H. 31931a

werden durch die Annonen- Expedition von Haassenstein u. Vogler in Dresden übermittelt.

Schuhmacher gesucht.

Guter Herren-Arbeiter, wird bei jedem Wohn gesucht. Näheres Abrechnungssatz.

Ein Schuhmacher, Mittelarbeiter, wird gesucht

Glemmingstraße 2, 2.

Zimmerlente werden ohne angenommen auf dem Bau, Ecke der Villen- und Albrechtsstraße.

Schuhmacher, mittl. Kaufmannsritter, werden auf Hausgrund Villenstraße Nr. 10, del Marggraf.

Tücht. Malergesell. und Celanstreicher werden gesucht am Schlosshaus 2, part.

Zimmerleute erhalten durch Julius Dahm in Brixen.

Geld auf gute Männer in jeder Beträchtlichkeit.

Ros- und Westen- sowie auch gute Hosenträger werden gesucht bei C. F. Schneider u. Sohn, Augustusstraße 6.

Alle Conditoren und **Pfefferküchler**

mache ich hiermit aufmerksam, dass ich die Stellen-Vermittelung

der betreffenden Geschäfte

zu einem alten bestehenden

und renommierten Kompa-

gnissen auf dem Lande

übertragen habe und bitte deshalb um geneigte Weisung.

Adolph Weisz.

Commissionat der Conditoren, Augustusstraße 4.

Gin auf der Maschine ge- übt tüchtiger Papier-

schnelder wird gesucht von

Jean Vouris, Pragerstr. 37.

Ein Schuhmachergeselle, guter mittler Arbeiter wird gesucht

Glockenplatz Nr. 4, 3.

Gesucht wird 1 Haushälde

Königstraße 82, v. d.

Maurer und Handarbeiter werden angenommen von

denen Maurerpoller Rüdler

auf der Sedanstraße.

Herrmann Müller, Vertreter v. Pöhlner in Thür.

Ein junger Mann sucht Stell- lung in einem Glas- oder Versellengeschäft. Adr. unter H. K. 65, werden an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Commis, 5 Jahre in einem bedeutenden Materialwaren- und Gitterwaren- Geschäft thätig, wünscht sich per 1. Juli oder später zu verändern, und die besten langjährigen Zeugnisse vorlegen kann, sucht sofort Stellung.

Herrmann Müller, Vertreter v. Pöhlner in Thür.

Eine anständige Mensch findet sofort Schatzstelle.

Reutöben, Tharandterstr. 15, I. links.

Ein solider junger Mann, Sr. Töpfer, sucht dauernde Stellung auf einem gehobenen Gut oder Kauf-Gebäudement, Adressen unter Z. Z. 105 in der Exped. d. Bl.

Ein junger intelligenter

Mann, ausgedienter Militär, im Mechan. und Schreibend. benannt, mit Mühl- und Maschinen- weisen, Bau u. Reparatur gründlich vertraut, noch aktiv, sucht dauernde Stellung.

Offerten unter G. K. 12 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Kaufm. Gesellin

(heils. teile), bei hohem Gehalt, ein vertraut. Kaufmann, mehr künftiger, Diener gesucht im Berg. Institut Wallstraße 25.

Ein tücht. Schmiedehelfer wird gesucht Palmsitr. 15, d.

Einen Gehobenen, 24

Eine Jahre, gebildet, sucht sofort Stelle als Kaufm. an einem elternreichen Hause.

Eine Weißmäherin (aus Wheeler u. Wilson-Maschine gehobt) findet dauernde Arbeit

Streitstraße Nr. 20, 3. Et., 2. Hälfte.

Zwei Korbmachergesellen

auf geistige Arbeit werden gesucht Johanniskirch. 15 bei Zeidler.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Stilett- steppen und staffieren kann: Galeriestr. 7. Goldschmied. Friedländer.

Ein Knabe, welcher bald hat Korbmacher zu werden, kann hier melden Johanniskirch. 15 bei Zeidler.

Schuhmacher, auf gute und mittl. Damen- Arbeit, finden lohnende Be- schäftigung bei L. Trotz, Geißgrätz. 10.

Gute Uniform-Rock- schneider und einen

Uniform-Tagschneider suchen

Leykauf & Hahn, Galeriestraße 18, I.

Lehrlings-Ge- such.

Nur mein Colonialwaren- u.

Glarren-Geschäft suche ich

baldigst einen mit den individuellen Schulkenntnissen verlebten Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling.

Virna a. G.

Friedr. Haberkorn.

Manufactur- und
Modewaren-Geschäft

M. Weinert, Altmarkt 14,

kennbar an der rothen
Hausnummer.

Neu eingetroffen: Prachtvolle **Damen-Kleider-Stoffe**, deutsche, englische und französische Fabrikate, Herren- und Damen-Cravatten, **Umschlage-Tücher**, Moirés und Moiré-Schrürzen, Tisch- und Commodecken, **Piqués**. Bettdecken und Vorhangs-Cattune, Kopf- und Taschentücher.

Jacquemets.

Nähmaschinen

aller Systeme, in Ia. Qualität, empfehlen unter langjähriger Garantie für Vorzüglichkeit zu billigen Preisen. Otto Fischer & Co., Wallstr. Nr. 13, a. k. Polytechnikum. Lager in Zittau und Pirna.

Wiener Märzenbier

(Originalfüllung in Flaschen) v. Anton Dreher bei Gebr. Hollack (Lager in Originalbinden aus Schwechat und Micholitz) Dresden.

Samuelsons Mähe-Maschinen.

(Illustrirte Cataloge darüber gratis.)

Patent „Royal“

Getreide-
Mähe-Maschine
mit 2 Messern
240 Thaler,



hält auf Lager und empfiehlt als beste, einfachste, geringste Zugkraft erfordерnde und billigste Maschinen der Gegenwart.

Patent „Balance“

Gras-
Mähe-Maschine
mit 2 Messern
160 Thaler,

V. 9694

vertrauenswoll in der Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden niedergeladen.

Strenge Verschwiegenheit wird zugelassen.

Eine Erfindung von großer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Wateron in London hat eine Haardampfmaschine erfunden, der das Abfallen der Haare sofort aufhören läßt; es bedarfert den Haarwuchs auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz selben Stellen neuen voller Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum wird dringend erlaucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreieren zu verwechseln. Dr. Wateron's Haardampfmaschine in Orts-Metallblättern in ein und zwei Thaler ist echt zu haben in Dresden bei Spalteholz & Bley, Annenstraße 10. (H. 1219.)

Billa=Verkauf

Eine von einem Amerikaner auf das comfortabelste erbaute, an einem der schönsten Punkte der sächsischen Schweiz gelegene Villa, soll für den billigen Preis von 15.000 Thlr. verlaufen werden. Die selbe enthält 9 Räumen, Dienstwohnung und sehr großen schönen Garten, liegt unmittelbar am Landungsplatz der Dampfschiffe und gegenüber dem Bahnhof. (H. 31855.)

Nähere Auskunft erhält man in der Restauration, Frauengasse 9, 1. der Restaurateur.

Zur vollständigen Befestigung der Blechen, Bildern, Sommer- und Lebendstücken u. s. w. verabreicht ein Cosmeticum, bestehend in Seife, und garantiert für Erfolg. Briefliche Bestellung franco erbeten. Verbindlich von 9—4 Uhr.

L. verw. Klauer, Dresden, Bismarckstraße 59, Ecke der Annenstraße.

Hester Preis 50.000 Thlr.
bei 20.000 Thlr. Anzahl.

Das Nähere unt. S. 2522
an die Annonen-Expedition
von Rudolf Mosse in
Dresden, Altmarkt 4. 1.

Das Comitee.

Der Dresdner
Frauen-Verband

empfiehlt seinen Mitgliedern folgende Liederanten:

Buder, Stasse, Reis und alle

Colonialwaren: Lehmann u.

Leibenthal, Waffenhaus, 31.

Geb. Hille, Hauptstr. 3, Dörrich

u. Käthchen, an der Neust. Kirche,

General, Humboldtstr. 9, Schloß-

bel gr. Siegelstr. 50.

Kleissig: Gabler, Heinrichstr. 3,

Kleissig, im Gewand, Schröder,

Louisenstraße 35, Sommer-

cah, Matzendorfstr. 53, Eng-

Schmidt, kleine Fleischbänke,

Mautrich, Victoriastr. 7, Walther,

Markgrafenstraße 36.

Butter, Eier, Milch: Frau

Schindler, Weinbergsstr. 1, Dau-

straße 7, v. Bickerstraße 27,

Wünsch (auch Kortzfleisch) Han-

aus, Laden 18, Altmannstraße 9,

Seeger, Keller, Unte. Anton-

play, Altmann, Charlotten-

baum, Blücher, Johannisthalstr. 4,

Heer, Salomon, Vitz, Stre-

Milch: Frau Kutter, Altmann-

straße 18.

Brot, Mehl: Gente, Naggen-

brotbäckerei, Böttnerstr. 21, Ber-

nsauffelden: Victoriastr. 7, Wil-

terspang, hinter der Post, Vill-

nigstr. 4, Weisse, Louisenstr. 45,

Heinrichstraße 10, 1. Neustädter

Markt (täglich), Gaunig, An-

tonioplatz, Bickerstraße 27, Mü-

nigborstr. 10, 1. Handels, Eschenstr. 16,

Dorn, Friedrichstraße 50.

Brinsfordbureau: a. d. Brau-

enfabrik, Ecke der Edingerstraße.

Mitgliedskarten zu kaufen:

Lehmann, Leibenthal, Waffen-

hausstr. 31, fr. Salomon, Victo-

riastraße 2, Gabler, Heinrichstr. 2,

Geb. Hille, Hauptstr. 3, Schlo-

bel, gr. Siegelstr. 49, Feuer-

humboldtstr. 9, Central-Bureau

des Frauenverbandes, an der

Frauentheide 4.

Das Comitee.

Dem Frauen-

verband,

und meinen anderen geschätzten

Freunden erlaube mir höflich mit-

zu teilen, daß sich mein Ver-

kaufsstätte von heute ab nicht mehr

Haupstrasse 8, sondern

Haupstrasse 7 in der

Gaudinsburg befindet und bitte ich,

dass bisher gesuchte Ver-

trauen auch in meinem neuen

Vocale zu verabreichen.

Fr. Schindler,

Lieferantin f. d. Frauenverband.

P. P. Angleich bemerkte ich, dass

ich von einer großen Domäne

täglich frische gute Milch,

sowie das bekannte gute Brod

aus der Waalschen Bäckerei,

Königstraße 10, erhalten.

Villa-

Verkauf

Eine Villa, in schönster

lage des Blasewitzer Wald-

parks gelegen, für 2 Familien

hinzehend Raum, ist für den

festen Preis von 20.000 Thaler

zu verkaufen. Gute Hypothek

en werden in Zahlung genommen.

Offerter unter A. S. 150

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Heirathsgesuch.

Ein Mann, Anfang 30er, von

angenehmer Persönlichkeit,

besitzer eines Hauses

und Inhaber eines Geschäftes

in Dresden, hat eine

liebende Tochter, die

heute 18 Jahre alt ist.

Die Tochter ist eine

schöne, gesunde und

gesunde Person.

Die Tochter ist eine

gute Tochter.

Die Tochter ist eine

Heute früh 6 Uhr entholte
lacht nach langen Leben meine
geliebte, verzweigte Tochter
Anna Hertler.
Dresden, am 2. Mai 1874.
Mathilde verw. Hertler,
geb. Tiege.

Allen Verwandten, Freunden
und Bekannten die traurige Nachricht,
dass mein guter Mann
heute früh nach langen, schweren
Leben ganz verschieden ist.

Dresden, 1. Mai 1874.

R. L. Voigt,
zugleich im Namen der abigen
Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, 3 Uhr vom Tod-
tenhause des Trinitatishospizes aus.
Heute Morgen 7 Uhr ver-
starb nach längstem schweren
Leben unter behandeltem gutem
Kind **Louise Helm** im Alter von 5½ Jahren. Dessen Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr vom Todtenhause des Trinitatishospizes aus.
Dies allen Freunden und
Bekannten nur hier durch zur
traurigen Nachricht.

Die trauernde Familie
Helm.

Neustrelitz, den 1. Mai 1874.
Heute Nacht 1 Uhr entschlief
sank nach kurzem Krankenlager,
mein lieuter Ehemann.

**Johann Gottlieb
Arnold,**
prof. Städtebau-Meister und
Handelslehrer, was ich hiermit
schmerzerfüllt allen Freunden
und Bekannten ansage. Die Beerdigung
findet Montag, Nachmittag 4 Uhr vom Trauer-
haus aus, Gammelstraße 2, statt.
Dresden, den 1. Mai 1874.

Christianie verw. Arnold.
Lieben Verwandten, Freunden
und Bekannten nur bleibe nicht die
traurige Nachricht, dass am 2. Mai
d. J. früh 2½ Uhr meine Liebe
Frau **Ada Dietrich** geb. Wahl
nach langeren Leben ganz ent-
schieden ist.

Dresden und Gethain,
am 2. Mai 1874.Die trauernde Hinter-
lassenen.**Ida Anna.**

Ausdrücklich vom Grade un-
seres Freuten unvergesslichen Gatten
und Vaters drängt es uns,
allen lieben Verwandten, Freunden
und Bekannten für die vielen
Weisen ehrbarer Theilnahme,
sowie für den überaus reichen
Blumenstrauß seines letzten
Aubebetes, wischen herzlichen
Danke hinzun zu empfehlen.

Dank besonders auch Herrn
Pastor Dr. Tietling für seine
trostreichen Worte am Grabe.

Mitge der liebe Gott alle vor
abteiltem Schicksal bewahren.

Dresden und Röhrsdorf, am
30. April 1874.Die trauernde Witwe
Clara verw. **Paugensfeld**

geb. Kunze.

N.B. Das Werkstatt nimmt seit
neuen ungehörten Verlangen u. be-
stätigt genügend Bobblewellen u. C.

Beripüt.

Unzufriedenheit v. Grabe meines
Mannes fand sich nicht unterlassen
allen Freunden u. Verwandten
für den reichen Blumenstrauß u.
ehrenvoller Begleitung zur letzten
Ruhestätte meinen tiefschätzigen
Danke auszusprechen.

Wilhelmine verw. Schaeffer,

nicht Älteren.

**Herzlichsten
Danck**

allen denen, welche und bei dem
Todmeide u. dem Begegnisse
unterst geliebten jungen Kindes

Elisabeth

so viel Liebe und Theilnahme be-
wiesen und den Sarg so reich mit
Blumen schmückt haben. Doch
insbesondere sagen werden Herren
Augenärzt Dr. Schumann u.
Dr. Steimann für ihre vielen
trostlichen Beruhigungen um die
Entlastung, untern herzlichen Dank.

Dresden, am 2. Mai 1874.

G. Tiege nebst Frau
und Verwandten.Allen den Lieben, die untere
gute Frau und Mutter,**Wilhelmine Däweritz,**

geb. Thomas, während
ihrem langen, schweren
Leben so lieblich unterrichtet,
sowie auch nach ihrem Tode so
viel Beweise der Liebe und
Hochachtung bewiesen, untern
herzlichen Dank.

Strehlen v. Dresden,

den 2. Mai 1874.

Ernst Däweritz, als Gatte,
Hermann, Bertha, Otto,
Kinder.**Privatbesprechungen.****Gewerkschaft****der Schuhmacher.**

Montag, d. 4. Mai, 1874, 11 Uhr
Versammlung in der Kon-
versation. D. V.

Orpheus

Der Verkauf der Fest-
karten zur Feier am 7.
Mai endet Montag, den
4. Mai, Abends.

D. V.

**Ludolphus-
Verein.**
Sonntag den 10. Mai
im Schiller-Schlößchen
Concert u. Ball.

Anfang 4 Uhr.

Villets à 3 Uhr, sind zu
entnehmen bei den Herrn
Mann, Restaur. Bavaria,
Schlossplatz 1; den Her-
renaur. Seil im Schill-
erschlößchen; Dr. Stolze,
Scheffelstraße Nr. 5, im
Cigarengeschäft, sowie bei
Sammlern der Verwaltung-
mitgliedern.

Villets an der Ecke 4 Uhr.

Zu einem recht zahlreichen
Besuch hat alle Mitglieder
und Freunde des Ver-
eins ein.

Der Vorstand.



Sitzung Montag, den 4. Mai,
um 7 Uhr, im Schlossmann'schen
Restaurant in Blasewitz.



Allg. Dresden-Gaudi-Verein,
Montag, den 4. Mai d. J.
Abends 8 Uhr.

**Hauptversammlung
in Heibig's Etablissement,**

Theaterplay Nr. 4.
Tages-Ordnung:

Ball eines Vereins-Gas-
siers (an Stelle des bisherigen
ausgeschiedenen). — Rednung
vertrag, event. Aufführung ver-
siegeln — Exequien. — Ge-
feiartige Willkürungen.

Zu dieser Versammlung
soll der Eintritt nur gegen
Vorzeigen der Mitglieds-
karte erfolgen.

Der Vorstand:
H. Staeber.

**Frühlings-
Fest.**

Die Verwaltung der Löpfer-
Krankenfasse zahlt einem we-
iteren Publikum, sowie allen Mit-
gliedern und Freunden ergeben
an, daß Dienstag, den 26. Mai
(Königstagsfest) das große
Frühlingsfest der vereinigten
Universitätskassen in den Ko-
lonialen zum Vergnügen, Feld-
schlösschen, Heiligkreuz, Waldschlö-
sschen nebst Park stattfindet. Zu
jämmerlichen Vocalen grosses
Runderfest. Villets gleich fü-
r alle Vocalen zu 5 Uhr. Sind bei
allen Verwaltungsräumen, sowie in
den Parks stattzufinden. Der Vor-
stand ergeht ein

H. Schidell, 3. J. Vorstand.

Allg. Turnverein.

Turnplakat unter dem Schiebhaus.
Montag, den 4. Mai d. J.

**Gründung des
Sommerturnens.**

Auszug aus der Halle mit
Musik. — Gesang. — Ansprache

des Herrn Stadtarchivs Prof. Dr. Wigard.

— Später ein Bildnis

in der Halle. Die Damen der
Mitglieder sind willkommen.

Verein

gewerbir. Schuhmacher.

Hauptversammlung.

Montag, 4. Mai, Abends 8 Uhr,

Weiße Gasse Nr. 4, 1. Etage.

Der Vorstand.

Mercur

(Kegelclub).

Sonntag den 3. Mai 1874.

Bei ungünstiger Witterung

11 Uhr Zusammenkunft im Hotel
Stadt Wien.

Der Vorstand.

Private Besprechungen.

der Schuhmacher.

Montag, d. 4. Mai, 1874, 11 Uhr

Versammlung in der Kon-
versation. D. V.**Euphronia.**

Heute 11 Uhr im
Schiller-Schlößchen.
Unterhaltungs-Verein
der Markthelfer.

Dresden, den 5. Mai, Ver-
sammlung in der Centrale-Halle,
9 Uhr. Anwahne neuer Mit-
glieder, zugleich für die Frauen-
Begegnungs-Häuse.

D. V.

**Action-Verein
zur Louhalle**,
in Dresden.

Die Herren Actionäre werden
hiermit zu der am 6. Mai d. J.
Stadtkonkurrenz 3 Uhr im Etablissement
„vor Louhalle“ eingeladen. Der Saal
wird um 2 Uhr geöffnet und
prächtig 3 Uhr geschlossen. Als
Legitimation gilt die Vergabeung
der Interessantur. Zusatz-
ordnung gibt Abänderungen einziger
§§ des Statuts.

Der Verwaltungsrath.

J. Schitterlau, J. J. Böring

B. Schleicher.

V. Böhl.

W. Böhl.

J. Böhl.

Graubauer Hof. Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein, morgen v. 10 bis 8 Uhr freier Tanzverein. **Räcknitz.** Heute Ballmusik. **Gasthof Blasewitz.** Ballmusik. Ergegenst. Th. Förster. **Sächs. Prinz.** Ballmusik. **Altstriesen.** F. Töpfer. NB. Omnibusgelegenheit v. Bleisalchen Platz aus.

Güldne Aue. Heute Ballmusik. von 4-7 Uhr. Tanzverein. Wl. Wilzbach.

Schusterhaus. Heute Ball-Musik. Sonntag. Es lad. ergeb. ein C. Knobloch.

Schützenhaus. Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein, dann Ballmusik. H. Born.

Tonhalle. Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr. Tanzverein. Morgen von 7 bis 12 Uhr. Tanz-Verein zu 10 Uhr. Eintritt 2 Mgr. Th. Backofen.

Hamburg's. Heute Sonntag starker Besuch Ballmusik, von 5-8 Uhr. Tanz-Verein. G. Buchert.

Niederer Gasthof zu Loschwitz. Heute Tanzvergnügen. Es ladet ergebenst ein. A. Pötsch.

Aufzürstens Hof. Heute und morgen Tanzvergnügen. Morgen von 6-8 Uhr freier Tanz-Verein. G. Altmann.

Centralhalle. Heute von 4 bis 7 Uhr. morgen von 7-10 Uhr. Tanzverein. Fleischhäger.

Deutsche Halle. Heute v. 5-8, morgen v. 7-10 Uhr. Tanzverein. W. Fröde.

Schweizerhaus. Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. Werner.

Restauration zur Eintracht. 15 Tharanderstrasse 15. Heute und morgen Tanzvergnügen. G. Marr.

Floragarten. Heute Tanzvergnügen wozu ergebenst einladet. A. Marr.

Ballhaus. Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr. Tanzverein. G. Augermann.

Diana-Saal. Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr. Tanzverein. G. Bolzänder.

Gasthof zu Radebeul. Heute Sonntag Garten-Concert und gute besetzte Ballmusik. Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, ff. Biere, Kaffee und Kuchen, sowie verschiedene Salate, Speisen und Getränke. Richtungsvoll K. Adler.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik.

Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwitz. Heute Sonntag Tanzmusik. Wedelholz.

Strehlen. Ballmusik. Heute Sonntag. E. Wallisch.

Borstadt Nendorf. Heute Ballmusik. W. Heller.

Altona. Heute starkbesetzte Ball-Musik. Von 4-7 Uhr. Tanzverein. Trabert.

Damm's Etablissement. Heute von 4 Uhr an Ballmusik, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Stadt Bremen. Ballmusik. Heute Sonntag u. morgen Montag Morgen Montag von 7-10 Uhr Tanzverein. A. Reh.

Gasthaus „Weisser Hirsch“. Heute Sonntag Ballmusik. Regelmäßige Omnibus-Gelegenheit von 2 Uhr an ab Wald-Goldschänke. F. H. Schröder.

Kaitz. Heute Tanzmusik und Käsetäschchen, wozu ich auch mit kalten und warmen Speisen beständig bediene. Th. Tögel.

Gasthof zu Neustriesen. Heute von 4 Uhr an Ballmusik. Es ladet freundlich ein. R. Altermann.

Gambrinus. Heute von 4 Uhr an Ballmusik, von 5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. M. Kretzschmar.

Löbtau. Heute Concert und Ballmusik.

Körnergarten. Tanzmusik. Heute Sonntag und morgen Montag. Eintritt 6 Uhr. E. Herrmann.

Gasthof zu Cotta. Tanzmusik. G. F. Gohrmüller.

Bellevue. Tanzmusik. von 5-8 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-12 Uhr. Tanzverein zu 8 Uhr. Eintritt frei. J. Pietzsch.

Tanzmusik i. Gasthof z. Raditz. Es ladet freundlich ein. Ch. Schumann.

Gasthaus zu Merbitz. Sonntag, den 3. Mai, gute besetzte Ball-Musik, wobei mit selbstgebackenem Kuchen, kalten und warmen Speisen beständig antwortet. Gebauer.

Speise-Etablissement Stadt-Keller.

Heute Sonntag, d. 3. Mai Extra - Abendconcert

zur Unterhaltung meiner werten Gäste. Aufgang 7 Uhr. (Gewähltes Programm.) Ende 10 Uhr.

Stammabendbrode: Gotelett mit Spargelgemüse. Zunge mit Blumenkohl. Macaroni mit Schinken. Goulash mit Salzkartoffeln.

Deutsches Beefsteat mit gem. Salat. Bratwurst mit Magdeb. Sauerkohl.

Um den Fleisch an mich ergangenen Wünschen zu entsprechen,

werde ich auch heute von Abends 6 Uhr an wieder ich auch heute von Abends 6 Uhr an

Gier-Plätzchen wird eine Tasse piquefeinen Kaffee bereit halten. Zahlreichen Besuche steht entgegen.

Franz A. Wustmann. Restauration Berl. Weissbierhalle,

11 Kleine Brüderg. 11.

Heute Verzierung des räumlichst bekannten Peper. Bieres aus der Döllendorfer-Aktion-Brauerei zu Wecken. Es ladet dazu ergebenst ein. M. A. Richter.

Restaurant Bautznerstrasse No. 3, schrägüber vom Albert-Theater.

Die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage obiges Restaurant übernommen habe und stets demnächst sein werde mit einem kleinen Glas echten Culmbacher ff. Lager und reichhaltiger Speisenkarte aufzuwarten. Für freundliche Bedienung ist bestens gesorgt.

Herrmann Donath. Restaurateur. Hochachtungsvoll

Tanzunterricht. In meinem Tanzunterrichts-Vocale An der Weihers 22, können noch Herren und Damen an dem Tanzlehrkurs teilnehmen. Extrastunden werden zu jeder beliebigen Tagesszeit ertheilt. Dies zeigt ergebenst am

Joseph Bäckenschuss. Tanzlehrer. Erzgebirgische Strumpfwaaren-Fabrik von

Clemens Birkner, Schreibergasse 16, Dresden,

empfiehlt für den Sommer sehr helle weiße Herren- und Damenstrümpfe von 2½ Mgr. an, gute halbdore Strümpfe, zu Ausflottungen passend, von 7½ Mgr. an, Kinderstrümpfe in allen Qualitäten äußerst billig, ganz weiße schöne Gesundheitshäschchen, beste Ware, von 15 Mgr. ap.

Geschäfts-Eröffnung. Einem hochgezehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mit 4. Mai d. J. Villnerstrasse Nr. 52 ein

Fleisch- & Wurstwarengeschäft eröffne.

Meine Ausgabe wird sein, daß mich lebende Publikum durch nur solide Ware und außermäßig Bedienung zu befriedigen. Gültigem Zuspruch entsprechend gezeichnet Hochachtungsvoll

Eduard Zimmermann. Unterricht in der doppelten und einfachen

Buchführung, in allen anderen Handelswissenschaften und im

Schnell-Schönschreiben für Herren und Damen. Honorar: im Monat 10 Thlr., allein 20 Thlr. pro Kurzus von 15 Stunden prämiumetando. Annahme zu den neuen Kurzen täglich.

Spiess. Director eines Handels-Lehr-Instituts Altmarkt 5 dritte Etage.

Coupoineinlösung. Die am 1. Mai a. c. fälligen Coupons gelangen, soweit deren Gültigkeit bereit steht, von heute ab an unserer Gasse zur Auszahlung.

Dresden, am 24. April 1874.

Dresdener Disconto-Bank Frenkel & Co.

Concurs. In der Sitzung vom 8. d. Mä. hat die Stadtvertretung von Aussig den Neubau eines Schulgebäudes auf der Neustadt Außig's und Projektbeschaffung hierzu, im Concursverfahren beschlossen.

Dieser projectierte Bau soll enthalten:

1. Ein geräumiges Vestibule mit austretendem Steigenhaus.
2. Ein Zimmer und eine Küche für den Schuldienst.
3. Eine Walkothek.
4. Ein Laboratorium.
5. Ein Bibliothekszimmer.
6. Ein Konferenzzimmer.
7. Dreißehzimmer der ersten Klasse.
8. Ein Turnhalle.

Im ersten Stock:

1. Drei Lehrzimmer der zweiten Klasse.
2. Drei Lehrzimmer der dritten Klasse.
3. Drei Lehrzimmer für die Bürgerschule.
4. Eine Küche zur Wohnung des Director.
5. Vier Manszimmer für den Director.
6. Ein Wartezimmer für den Lehrkörper.

Im zweiten Stock:

1. Zwei Lehrzimmer der vierten Klasse.
2. Zwei Lehrzimmer der fünften Klasse.
3. Drei Lehrzimmer für die Bürgerschule.
4. Zwei Kabinette für Sammlungen.
5. Ein Rehzauber.

Ein Prüfungssaal, zugleich als Empfangssaal, und auch zur Aufführung von Wohltätigkeitsconcerten verwendbar. Bezugnahme der Größe der Lehrzimmer werden nachfolgend festgestellt:

Die Lehrzimmer der I., II., III., IV. und V. Klasse sollen so groß werden, daß in jedem derselben 80 Schüler bequem Platz finden, und in den 3 Lehrzimmern der Bürgerschule und zwar in der 1. Klasse 70, in der 2. Klasse 60 und in der 3. Klasse 50 Schüler untergebracht werden können.

Der Rehzauber muß für 70 und der Prüfungssaal für 200 Schüler Raum bieten.

Als Minimum der Höhe der Lehrzimmer werden 12 Schuh festgesetzt.

Ein Hauptengenmerkt ist bei dem Entwurf auf eine gehobige

Ventilation, und auf die Anlage der Aborten zu richten.

Der lithographierte Situations- und Ribeauplan wird auf Verlangen den sich an diesem Concurs beteiligenden franco eingefordert.

Bei der Eintheilung des Gebäudes ist auf eine schmerzliche

Vergrößerung derselben in der gleichen Haushalte, wie die im

Situationsplane mit roth beschriftet, höchstens zu nehmen.

Für die 3 besten Projekte werden folgende Preise ausgeschafft:

für den ersten Platz . . . 650 fl.

für den zweitbesten Platz . . . 450 .

für den drittbesten Platz . . . 250 .

Die Pläne sind mit einem Motto versehen, dem Stadtrath eingetragen.

Die erdmittelten Pläne bleiben Eigentum der Stadtgemeinde und müssen in einem solchen Maßstab verfaßt werden, daß die Ventilation und Eisenheizung genau erläutert ist; auch müssen dieselben mit den dazu gehörigen vollständigen Voranträgen versehen sein.

Dem erst Erdmittelten wird das Recht vorbehalten, die Oberleitung des Baues zu führen, wenn mit ihm über diese eine Verbindung eingerichtet ist.

Der letzte Termin zur Ueberreichung von Plänen ist der

1. September 1874.

Stadtrath Albig, am 28. April 1874. Anton Strohschneider, Bürgermeister,

Königl. Sächs. Birma-Ramer- zer Verbindungsbahn.

Die Lieferung eiserner Fenster verschiedener Sorten und Grösse, in Summa 111 Stück, soll verdungen werden.

Verzeichnisse und Abbildungen sind im Bureau des Unternehmens, Humboldtstrasse 3, 1. Etg., zu erhalten und dasselbst mit den Offerten

bis 15. Mai d. J. vorgelegt und verliehen.

Dresden, am 1. Mai 1874.

Der Oberingenieur: L. Neumann.

Bad Elster im Königlich Sachsischen Reiglande. Hotel Wettiner Hof.

Dieses ausgezeichnete, völlig neu renovirte und confortabel ausgestattete, in schönster Lage an der Hauptpromenade, nächst Nähe der Bäder und dem Kurhaus gelegene Hotel I. Ranges, empfiehlt ich den gehörten Herrschaften und Reisenden bei außerordentlicher Bedienung und edlichen Preisen.

Vorsprüngliche Küche. Edle Weine. Elegante Equipagen im Hotel. Diners à part. à la carte zu jeder Tageszeit. Omnibus am Bahnhofe. Emil Rückwäschel.

Fettvieh-Auction. Montag, d. 11. Mai, Mittags 12 Uhr, fallen auf den Rittergut Wiesa bei Annaberg 55 Kühe, 12 Kühe und 2 Bullen versteigert werden. Die Gesammtsumme ist als Anzahlung zu leisten.

Ernst Wecke.

Wein-Auction. Dienstag, den 5. Mai, Vormittags von 10 Uhr an, soll Josephinenstrasse Nr. 2 in den Lagerräumen der Herren Spediteure Schlossmann & Scheffler nachstehendes Vermögen ab:

8 Fässer Weine, enthaltend Übermälzner, Ahnenbader, Delzelbemer, Würzburger Weine, sowie 6 Fässer feinstes Moldau-Wein, als: Weißbündchen, Ingolstädter, Krebs, St. Julian, Meere, Margaux sc. meistbietend versteigert werden.

Franz Schäffny, Auctionator u. Verarbeiter.

Bezchenmäntel für Damen und Kinder, von echt englisch Waterprool, in den neuesten Farben, empfiehlt zu billigsten Preisen.

Franz Herig, Webergasse 23, nahe der Wallstrasse. Pianinos u. Klaviere v. 60-220 Thlr. empfiehlt W. Gräbner, Breitestr. 7. Dasselbe sind auch Drehpianino zu haben für Tanzmusik.

100 Stück Bissitenkarten von 15 Mgr. an fertigt elegant G. A. Wehnert, Dresden, Wallstr. 12 et.

Jubelfeier
zum 40jährigen Bestehen
des
Gesangvereins Orpheus.
Sonntag, den 3. Mai 1874
Grosse geistliche
Musik-Aufführung
in der Frauenkirche,
unter gütiger Mitwirkung von
Fräulein Aglaja Orgeni,
und
des Herrn E. Höpner, Organist an d. Frauenkirche,
zum Besten der Zwecke des Albertvereins,
insbesondere
sur Erbauung eines Krankenhauses.
Programm:
1. **Berner, F. W.**, Cantate (Orchesterbegleitung).
2. **Eckert, C.**, Arie, gesungen von Fräulein **Aglaja Orgeni**.
3. **Schneider, F. R.**, Gloria (a capella).
4. **Merkel, G.**, Adagio für Orgel, vorgetragen von Herrn Organist **E. Höpner**.
5. **Krebs, C.**, Geistliches Lied (Orchesterbegleitung) unter Direction des Componisten.
6. **Mendelssohn-BARTHOLDY, F.**, Hymne für Solo, Chor und Orgel, Fräulein **Aglaja Orgeni** und Herr Organist **E. Höpner**.
7. **Abt, F.**, Morgenlied (a capella).
8. **Otto, J.**, Sanctus (Orchesterbegleitung), unter Direction des Componisten.
9. **Haydn, J.**, Arie aus der Schöpfung, gesungen von Fräulein **Aglaja Orgeni**.
10. **Müller, J. G.**, Festgesang (Orchesterbegleitung).
Orchester: Musikchor des **K. S. Leibgrenadier-Regiments** Nr. 100 „König Albert“.
Einlass 4 Uhr, Anfang 5 Uhr.
Eintrittspreise:
Betätigung: 1 Thlr. Numerirtes Schiff: 20 Ngr. Unnumiertes Schiff: 15 Ngr. I. Empore: 10 Ngr. II. u. III. Empore: 5 Ngr. Texte à 1 Ngr.

Billets und Texte sind in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **Bernhard Friedel**, Schlossstrasse 17, und in der Musikalienhandlung des Herrn **L. Hoffarth**, Seestrasse 15, zu entnehmen. Am **Concerttage** findet der Billetverkauf von 11–1 Uhr an genannten Verkaufsstellen und Nachmittags von 4 Uhr an nur in der Frauenkirche, Thuro C. statt.
Der Dresdner Orpheus.



Heute 2 Grosse Concerte.
I. 4 Uhr. **Soirée musicale**, II. 7½ Uhr.
ausgeführt vor der verstärkten Concert-Capelle
des Königl. Belvedere.
I. Concert von 4–7 Uhr unter Direction des
Herrn Concertmeister Philipp Faber.
II. Concert von 7½–10½ Uhr unter Direction des
Herrn Capellmeister Erdmann Puscholdt.
Entree 7½ Ngr. Abonnements-Karten sind an den
Gassen zu haben.
J. G. Marschner.
Zäglich Grotesk Concert.
Z. g. B. Wegen Abhaltung des Herrn E. Puscholdt, in
Folge des heute stattfindenden Jubel-Concerts des Gelang-
Gemein Orpheus, leitet das I. Concert Herr Concertmeister P.
Faber.

Meinholt's Etablissement.
Moritzstrasse Nr. 16.

Heute Sonntag

Grosses Concert

vom Herrn Musikkapellmeister

A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. 1. Q.-G.-R. Nr. 100.

Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr. Ende nach 10 Uhr.

Thormann.

NB. Die für die Winter-Saison von 1873 bis 1874
gelösten Abonnement-Billets verlieren vom 15. Mai d.
J. an ihre Gültigkeit.

A. Ehrlich, Musikkapellmeister.

**Große Wirthschaft
des Agl. Großen Gartens.**
Heute Sonntag

Grosses Concert

vom Herrn Musikkapellmeister

Hans Girod

mit der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108.

„Prinz Georg“.

Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. C. Ferrario.

Braun's Hotel.

Heute Sonntag

Grosses Concert

vom Herrn Musikkapellmeister

A. Trenkler

mit der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 4 Uhr. Entree 4 Ngr. Greiner.

Feldschlösschen.

Heute Sonntag

Grosses Concert

vom Herrn Musikkapellmeister

A. Trenkler

mit der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 4 Uhr. Entree 4 Ngr.

**Deutscher Kaiser
in Pieschen.**

Heute Sonntag

Piessau.

Hirschhoff.

Bergkeller.

Heute Sonntag

Grosses Concert
vom K. S. Stadtkapellmeister und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompetenchor des K. S. Gardereiter-Regiments.
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. C. Schwarze.

Gewerbe-Haus.

Heute Sonntag den 3. Mai

2 Concerte

der

Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft

unter Direction von **Ludwig Rainer** aus Achensee.
Die Gesellschaft besteht aus 10 Personen, den Damen: **Hebe**, **reb**, **Isabella**, **Maria Prantl** und **Johanna Hofer**, sowie den Herren: **Ludwig Rainer sen.**, **Ludwig Rainer jun.**, **Victor Rainer**, **Alois Prantl**, **Adolph Rörbler** u. **Joseph Lustig** in ihrem Nationalcostüm.

Programm.

I. Theil.

1. **Rainer-Marsch**, komponirt und der Gesellschaft zu d. Rainers gewidmet von **A. Weier**, Kapellmeister in Hamburg.

2. Solo mit Chor, „Schnellacht nach Tirol“, v. **Rehbeinberger**.

3. **National-Potpourri**, von **Decker-Schens**.

II. Theil.

4. Chor, „Neben Berg und Thal“.

5. **Jodler-Solo**, „Dort ich's Dienst' lieb'n“.

6. Eine ländliche Concert-Probe (ländlich).

III. Theil.

7. **National-Lied**, „Mädchen tu“.

8. **Tenor-Solo**, „Das Alpenhorn“ von **Proch**, gesungen von Herrn **Adolph Rörbler**.

9. **Komischer Chor**, „Singen wir weiter“.

IV. Theil.

10. **Polka**, „Ein Herz, ein Sinn“ von **Joh. Strank**, vorgetragen auf dem österlichen Gelächter, einem National-Instrument, bestehend aus Holz und Stroh, von **Victor Rainer**.

11. **Bass-Solo**, „Der Mensch soll nicht stolz sein“, gesungen von Herrn **Joseph Lustig**.

12. Solo aus der Zither, „Alpenklänge“, von **Scholes**, vorgetragen von den Schwestern **Theres** und **Isabella Prantl**.

Zum Abschluss:

„Der Frohsinn auf der Alm“, mit dem **Schuhplattentanz**, ein Tiroler Nationaltanzt, aufgeführt von den Geschwistern **Isabella** und **Alois Prantl** und der ganzen Gesellschaft.

Beginn des 1. Concertes 4 Uhr, des 2. Concertes 8 Uhr.

Gassen-Einführung zum 1. Concert 3 Uhr, zum 2. Concert 7 Uhr.

Entree 7½ Ngr.

Abonnement-Billets, gültig für alle Concerte, sind 6 Schfl für 1 Uhr, in Altstadt bei den Herren: **Gustav Weller**, Magazin für Hand- und Haushaltungsgüter, Dippoldiswalderplatz 10, in Neustadt bei **G. G. Schütze**, Galanteriewarenhandlung, je Meißnergasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

Restauration Park Reisewitz.

Heute Sonntag, bei schönem Wetter

Frei-Concert.

Von 6 Uhr ab

Ballmusik.

Leistungsvoll C. W. T. Marschner.

N.B. Omnibusse stehen von 3 Uhr an am Postplatz nach Reitwein bereit.

Medinger Lagerfeller.

Königstraße Nr. 61,
vis-à-vis dem Arsenalbau.

Heute Sonntag

Großes Militair-Concert.

Entree 1 Ngr. Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet achtungsvoll A. Reinhardt.

Gasthof zu Heidenau.

Montag, den 4. Mai

Großes Militär-Concert

vom Herrn Musikkapellmeister

A. Trenkler

mit der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Anfang 7½ Uhr. Entree 5 Ngr. Nach dem Concert Ballmusik.

Achtungsvoll C. Tähnichen.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 2.

Heute

Zwei große Vorstellungen.

Auftreten der Chansonnierin Frau Kohner.

Auftreten der Soubrette Fräulein Böhlig aus Köln.

Auftreten des Komikers Herrn Maas.

Auftreten der Soubrette Fräulein Melanie.

Auftreten des Charakterkomikers Herrn Kästner.

Auftreten des Charakterkomikers Herrn Helmri.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Ein Parvenu

oder

Aus dem Arbeitshause.

Lebenbild mit Gesang in 1 Akt.

Und zum 6. Mai

Bädeker

oder

Eine Badekur.

Wette mit Gesang in 1 Akt.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr; Entree 3 Ngr.

Die Direction.

Schillerschlösschen.

Heute Sonntag, den 3. Mai;

Grosses Concert

vom Musik-Direktor und Trompeten-Virtuos Herrn

Schubert,

mit dem Corps des Pionier-Bataillons.

Umfang Nachmittag 4 Uhr.

Entree 5 Ngr.

Stelen Blés aus Jerusalem.

Wiederholung nachgebend, bringe hiermit zur Kenntnis,

dass das Modell dieser berühmten Stadt bis auf Weiteres

im Gewandhaus ausgestellt bleibt, weshalb ein geehrtes

Publikum zu fernem Besuch hiermit ergeben eingeladen wird.

Stelen Blés aus Jerusalem.

Wiederholung nachgebend, bringe hiermit zur Kenntnis,

dass das Modell dieser berühmten Stadt bis auf Weiteres

im Gewandhaus ausgestellt bleibt, weshalb ein geehrtes

Publikum zu fernem Besuch hiermit ergeben eingeladen wird.

Dresden, 28. April 1874.

Das Directorium.

Die

Friedensburg

in Niederlößnitz

empfieh

Als das beste und sicherste Hausmittel gegen Hämorrhoiden, Magenkämpfe und Magenabfall jeder Art, Diarröen u. c. ist **Hafftmann's Magenbitterer**, gewalt und anerkannt von berühmten ärztlichen Autoritäten, Hafftmann zu empfehlen.

Vogel von Hafftmann'schen Magenblättern oder Dr. Bie- nings'schen Magentropfen in Originalstücken halten:

Für Altstadt-Dresden

die Herren:

Herrn. Biebold, Molenweg 67.
H. E. Börsig, Dippoldiswalder Platz 10.
G. Breitschneider, Simonstr.
Joh. Dorschau, Fried. Str. 21 d.
C. Eichler, Bürgerwiese 10.
Alfred Glade, Ferdinandplatz.
M. Henrich & Co., Otto-Allee.
G. A. Herbst, Ecke der Johannisstraße u. II. Siegelgasse.
A. G. Hofland, am Schiebaud 7 u. Waisenhausstr. 24.
Jul. Herrmann, am Elberg.
Graß Deinze, Ecke der Johannisstraße u. II. Blauenstrasse.
J. Jacob, Bleichenstrasse.
G. Otto Jahr, Wilsdrufferstr.
Carl Körner, Döplergasse 7.
Otto Krölle, Friedensstr. 27.
Lehmann & Reichsfeldring.
Walfenshausstrasse 31.
G. Lindner, Johannisthal.
G. Makowitsch, Wilsdrufferstr.
G. Neidhardt, gr. Plauensche Str.
Gustav Nendel, Marienstr.
Victor Nendel, a. d. Kreuz.
Bruno Schmidt, vormalig R. H. Göthe, mittlere Krautgasse.
G. Schmidt, Lützschauerstr. 31.
Carl Schmidtchen, Annenstr.
Ernst Schröter, Hartgasse 5.
G. Seifert, a. d. Kreuzgasse 3.
Mor. Sacher, Laubhausstr.
Bern Thum, Ferdinandplatz.
Th. Woltz, Ecke der Blumen- u. Mathildenstraße.
G. M. Wagner, a. d. Kreuz.
G. E. Weber, Gr. Ammonstr.
Weis & Henke, Schlossstr.
B. Weißwange, Lützschauerstr.
J. C. Wegle, hinter G. W. Trautmann, Fabrigasse.
Oswald Winter, Borsigstr.
Alex. Winter, Eschenstrasse.
G. Wöllermann, Mathildenstr. 4.
G. Wünsche, Kaufhaus, Seestr.
E. C. Zeller, Schreiberstr. 1 d.
Louis Ziller, hinter Julius Woll, Webergasse.

Für Neustadt - Dresden:

die Herren:

Achim Bernhard, am Markt.
Gustav Boltz, gr. Meissnergasse.
Julius Garbe, Ecke Baugasse und Karlstraße.
Carl Goldhahn, Heinrichstr.
Carl Hofschlor, Meissnerstr.
G. n. O. Lehmann, große Meissnergasse.
C. W. Liebsch, Hauptstraße.
Carl Reich, Ecke der Alaa- und Baugasse.
Herrn. Negert, Martinstr. 18.
Dr. Noch, Hausratstraße.
Guard Schipper, Hauptstr.
Wilhelm Spocco, Mainstraße.
C. Widemann, gr. Meissnergasse.
Emil Päh, Vorstadt Neustadt.

Für

Friedrichstadt - Dresden

die Herren:

G. A. Bornschein, Schäferstr.
Moritz Kunze, Weißerstr. 1.
Theodor Knepper, Weißerstr.
Otto Moritz, Schäferstraße.
Friedenberg: gr. Aug. Höhne.
Kuckbach: gr. Franz Otto.
Bauern: gr. Moritz Moritz.
gr. Aug. Höhne.
Blasewitz: gr. Carl Jähn.
Borsigstraße: gr. A. Krause.
Bischöfswerda: gr. G. Ehren- traut.

Joh. Gottl. Hafftmann.

Sichere Hilfe allen Leidenden durch Gottlob Keutel's. Hellverfahren. Syphilis-, Geschlechts- und Hautkrankheiten.

Die Behandlung syphilitisch kranker gehobelt ohne Quecksilber, Jod oder ähnliche Präparate; die Behandlung ist besonders da von Nutzen, wo dergleichen Krankheiten bereits schädlich auf die Constitution des Körpers gewirkt haben. Näheres auf Anfragen bei

E. A. Keutel, Badehalter zu Eisleben, Breiteweg 56.

Hundezüchterei und Handlung, Trachenberge b. Dresden, beim neuen Friedhof.

A. Herrmann,

empfiehlt eine große Auswahl Exemplare von Race-Hunden: Leonberger, Bernhardiner, Neufundländer, Hünenhunde, Bull-doggen, Umler Doggen, Pudel, Wolfshunde, Bullterrier u. s. w., von 1 Monat bis 1 Jahr alt. Für Gesundheit, Alter und Preis wird garantiert. Die Zahl der anwesenden Hunde: 60-80 Stück.

Zu erlauben mit meine neuingerichtete Wein- und Frühstücksstube, die besten Rothweine vom Hause Paul Chenu La-tte in Bordeaux, so auch seine Rheinweine, Moselweine, die Blaue von 10 Mgr. an, verschieden bestens zu empfehlen.

Jean Bocku,

Marienstraße Nr. 5, im Portikus.

Wund- und Zahnarzt Freisleben,

Dippoldiswalder Platz 10.

für schmerlosen Einsetzen künstlicher Zähne, Plombirungen und Behandlung alter Zahn- und Mundkrankheiten.

Sächsische Leih- und Credit-Anstalt

Wallstraße 1, Ecke der Wilsdrufferstraße
verzinst Capital-Girokonto mit
6 p.G. bei Städte-Kündigung,
7 " " Monatlicher Kündigung,
8 " " 6 und gewährt Döbelne leiter Beträgen bis auf 5000 T. und Lagerguthaben, Waren und reale Werthe, Staats- und courtoisane Wertpapiere u. s. w., und übernimmt deren Ein- und Verkauf, sowie Expedition von Gütern unter Vorschuss. Sächsische Leih- und Credit-Anstalt.
Fahrwerk u. Kaufmann.

Höhere Lehranstalt der Zuschneidekunst für Herrenschnieder.

Unterstützung seiner Herregarderobe unter Garantie des Gutspassens, reichhaltiges Stofflager bei Lücke & Mayer, Marienstraße 4, 1. Wänige Preise.
Wir zeigen hiermit an, daß wir den alleinigen Verkauf für Sachen der rühmlichsten bekannten Bügelmaschine v. Brunswick & Co. in Paris übernommen haben.



Diese Maschine wird von uns zur größten Zufriedenheit benutzt und steht zu Jedermanns An-sicht bereit

Tschucke & Mayer, Marienstr. 4, 1.

Vorzügliche Construction mit einer breiten

Eis-Schrank-Fabrik

Gebrüder Giesecke,

Neustadt am Markt Nr. 9.

Niederlage in Altstadt:

Th. Beger, Circusstr. 40.

Ein Paar junge, sahlungs-fähige Leute suchen einen Gasthof zu kaufen. Dr. C. H. 84 in der Erf. d. Vl. niederzulegen.

Mottopapier, Dalm. Insectenpulver, Camphor, Span. Pfeffer, Naphtalin, Insecten-Tinctur, Wanzen-Seife halten als gute Präservative bestens empfohlen.

Weigel & Zeeh, Marienstraße Nr. 26.

Fußboden-Glanzlaack, schnell trocknend, empfiehlt die Droguenhandlung J. W. Schwarze, 3 Scheffelstraße 3.

Strohhüte werden schön, schnell und billig gewebt, gefärbt, modernisiert und ausgespielt.

Neue Hüte in allen Facetten vorzüglich fl. Plauenische-gasse 45, part.

F. Breuer & Co.

Pirna an der Elbe liefern als Spezialität: Gelochte Bleche zu Sieb- u. Separations-Vorrichtungen etc. Dampfkessel, Wasserreservoir, Bottiche, Kühlsschiffe, Braupfannen, Sennboden neuester Konstruktion mit feinen Schlägen, Kesselflaschen zu Bierpumpen, Schenkensiedeflaschen und sonstige Viecharbeiten, Förderwagen, Transmissio-nen etc.

Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Bäckerhaus-Berkauf.

Gebäckhandel soll ein am liegenden Platz gelegenes Bäckerhaus, welches sich anstiegender Lager halber auch zu jedem anderen Geschäft eignet, verkauft werden. Anzahlung ein Drittel des Preises. Näherte Kunst erhältlich gr. Steinmeier-Schilling in Kochlitz. Kochlitz, im April 1874.

Geschäfts-Berkauf.

Ein in Freiberg an vorzüglicher Geschäftsstelle befindliches Putz- u. Schmuckgeschäft mit mehreren Neben-branchen soll wegen plötzlich eingetretener Umstände mit wenig Anzahlung baldmöglich verkauft werden. Warenbestand 1800 000 2000 Thlr. Niederanfrage sofort. Näherte Kunst erhältlich gr. Heinrich Stiss in Freiberg, Engerstraße.

Farben,

trocken und in Flaschen gerieben, in allen Nuancen. Leim, Pin-sel, Kreide, Gips empfiehlt zu sehr billigen Preisen die en gros ein detail

Droguen, Parf. und Farben-Handlung von

Georg Hähnel, Struvestraße Nr. 3, zunächst der Brüderstraße.

Umstände halber in Ohlau zu verkaufen:

Schwarzbraune Stute, 5 J. 5' 4", fehlerfrei, 75 Fedde;

hellbraune Stute, 0 J. 5' 1", Staarpunkte au-
f. e. Augen; 25 Fedde.

Beide Pferde ohne Flecken, sehr edel und elegant, gute Gänger und Schwellträger, militärisch, ohne jed. Un-tugend, von e. Dame geritten. Näheres durch Herrn Ober-Roharzt Gabrey.

Haus-Berkauf.

Ein in Nossen am Bahnhof gelegenes Grundstück, welches vor 2 Jahren erst neu gebaut, selbig mit großem Garten, zu jedem Geschäft passend, weizeng. halber verkauft werden unter günstigen Bedingungen. Offerten nimmt in Nossen Herr G. Erdmann od. Herr F. Kleitz im Hause selbst auf.

Wasserleitungen, Gasleitungsanlagen, Gas-Telegraphen, fertigt unter Garantie

Gustav Raschke, Weißeritzstraße 20.

Blaidriemen in Leder zum Umhängen von 4 Mgr. an, Spazierstäcke, Umhängetaschen.

Trinkflaschen eingeflochten, mit Schnur, von 3½ Mgr. an, Photographie - Rahmen in jeder Größe, Gummi-Balle,

Häsel-Etuis von 3½ Mgr. an, Springseile, Uhrhalter mit Glaslocke von 5 Mgr. an,

Drahtörbchen von 3 Mgr. an, Schatullen von 5 Mgr. an,

Puppen etc. etc.

empfiehlt in sehr großer Aus-wahl zu den duurtesten Preisen Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsstelle für Galanterie- und Kurzwaren, Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Steck-Kämme, Kleider-Schnallen, Agraffen, Manschettenknöpfe, das Paar von 1 Mgr. an, Knopfnadeln, d. B. d. 2 Mgr. an, Medaillons, -St. - 3 - Armbänder, - 3 - Kopfkissen, - 3 - Halstücher, - 2 - Kreuze, - 1 - empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsstelle für Galanterie- und Kurzwaren, Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Damen-Taschen mit seinem Brone-Pügel von 25 Mgr. an,

Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Reisetaschen, Schulranzen, Necessaires, Album mit u. ohne Muß u. empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Zscheile, „billigste Einkaufsstelle“ für Galanterie- u. Kurzwaren, Dresden, Scheffelstrasse 13.

NB. Briefliche Anfragen werden stets auf Sorgfältigkeit vor-Nahme ausgestellt, und nicht conveintende Gegenstände auf Wunsch umgetauft.

100,000 Stück Dachziegel,

beste Qualität, von bekannter Güte, offeriert franco Bahnhof Dresden mit Thlr. 12 pro Mille (H 3191 a)

L. Rudolph, Regelstiel mit Dampftrieb in Niederfahre bei Meißen.

Cigarren-Raucher werden wiederholt auf den gänzlichen Rückverkauf des früheren Morganer'schen Cigarren-lagers, Wilderstr. u. Sophien-strasse, aufmerksam gemacht, da derselbe nur bis 6. Mai dauert und bis dahin gänzlich geräumt sein muss. Wiederverkäufer sollten die Gelegenheit zu wirtschaftlichen Einkäufen benutzen.

Restaurations-Buchgesuch.

Für ein Paar junge, ordnungsliebende, gewandte Leute, welche sich vorzüglich dazu eignen, einer Restauration mit Lust und Liebe vorzukochen, wird zu Giovanni eine Restauration zu pachten ge-plant. Gefällige Offerten unter Angabe der Bedingungen bitten man abzugeben an Herrn

Friedrich Richter, Deutsches Haus, Radeberg.

Lymphe, stets frisch, verteidet nach allen Seiten die Annen-Apotheke von Otto Brietz in Dresden



Grosses Harmonika-Lager
Dresden, gr. Plauensche Straße 18. Zieschang

Möbel-Cattun
grösste Auswahl,
Gardinen-Körper.

Nº 9.

Adolph Renner.

Cretonne,
Damast,
Tischdecken.

Moirée-Schürzen.

Confections.
Jaquettes, Talmas.
Regen-Mäntel
in vorzüglichen Stoffen eigener Herstellung.
Dolmans.
Rosshaar-Röcke und
Tournuren.
Stoff-, Stepp- u. Moirée-Röcke.
Moirée und Rockstoffe.

Kinder-Tücher.

Damen-
Kleider-Stoffe
in ganz bedeutender
Auswahl,
in den neuesten Farben-
stellungen und Mustern
erlaube ich mir als
Hauptzweig
meines Geschäfts
ganz besonders
zu empfehlen.

Adolph Renner,
9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse.

Seidene Schürzen.

Grosses Lager:
Umschlag-Tücher,
Franz. gew. Long-Châles,
Reise-Plaids
für Herren und Knaben.
Schwarze Seiden-Stoffe,
Engl. Regenmäntel-Stoffe,
Schwarz
Cachemire, Rips, Diagonal, Velveteen
zur Confection.

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

Die Fassfabrik & Fassholz-Handlung
von
Albert Glühmann, Comptoir
Kurzestrasse Pirnaische
Nr. 2. Strasse Nr. 4.
Dresden,

empfiehlt sich zur Aufbewahrung von Lager-, Währ. und Transportgeschäften für Brauereien, Brennereien und Weinhandlungen in jeder beliebigen Dimension unter Versicherung der reisfests und eisfesten Ausführung.

Fabrik französischer Jalousieen
von **Karl Gey & Comp.,**
Dresden - Neustadt, grosse Meissner Strasse Nr. 10.

Blätter-Tabake
zur Cigarren-Fabrikation empfehlen zu billigsten Preisen
Wächtler & Husader
in Freiberg.

Achtung! Bandwurm. Achtung!
Ohne jede Vor- oder Hinterrede entfernt sofort Bandwurm mit dem Kopfe vollständig gefärbt und schwer los (auch kriechlich).
Richard Mohrmann.

(Das Mittel ist einzigt sehr leicht zu nehmen, mattet nicht ab und ist in jeder guten Apotheke zu bekommen.)
Wissenschaftliche Kennzeichen sind: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Menge um die Augen, Vomacerauna, Verziehlein, stets delicate Junge, Verdauungschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Hefzungen, Uebelkeiten, sozus Ohnmachten des nächsten Morgen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenziehen des Specks im Munde, Mengenlose, Sodbremsen, häufiges Husten, Schwundel und öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im Alter, Kolliken, Kolliken und wellenförmige Bewegungen, dann stechende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzschläfen, Menstruationsstörungen.

Certificate:
Hierdurch sage ich Ihnen für die radikale Befreiung vom Bandwurm meinen innigsten Dank. Seit's so genannte Verderben uns nicht im Stande gewesen, mich davon zu befreien. Da hätte ich von Ihrem Mittel, es wollte mich fast lächerlich bedenken, als ich die beiden Bläschen hat, aber glänzend hat sich Ihr Mittel bei mir bewährt. Hochmaß bestens Dank, mögen Sie noch lange zum Heil der leidenden Menschheit wirken.
Reichenberg bei Dippoldiswalde, im Januar 74. **Gust. Köhler**, Gutbesitzer.

Ich kann nicht unterlassen, an Sie, Herr Mohrmann, meinen Dank abzustatten, daß Sie mir so schnell von meiner Quäl, an der ich so lange Jahre gelitten und wo ich Alles erfolglos angewendet, geholfen haben, in 45 Minuten war ich von Bandwurm befreit, konnte meiner Beschäftigung nachgehen und war seelig und gesund. Dank und nochmals Dank.
Reichenberg in Böhmen, den 15. April 1874. **Franz Thümmler**, Tuchmacher.

Herr Mohrmann ist zu sprechen in Dresden Dienstag und Mittwoch, den 5. und 6. Mai, im Hotel Lingke von Vormittags 9-12, Nachmittags 3-7 Uhr. (Motorisch Armen unentgeltlich.)

Dampfstraf.
Holzfächer, Tüddler, Eisen-
bleche u. s. finden in meinet neu
zu errichtenden Fabrik zu
Tolkewitz-Laubegast
Dampf in der Stärke von
3 bis 4 Thd. pro Tag und wollen
Ihr Unternehmen gefällig mit mir
in Einvernehmen bringen, um er-
wähligen Wänden derselben bei
Einrichtung der einzelnen Räume
begegnen zu können.
E. Horley,
Mostrich-Fabrik,
Breitestr. 16.

Papierwäsche
vorz. u. unbedecktes Papier
Fabrik in weiß u. bunt empfiehlt
in diversen Mustern u. Stilen
Albert Gallash,
Ammenstrasse.

Großes, Schöne, sämmtliche
Möbel, Real, Valentins, zu
der: Wildruferstr. 12, im Hofe,
gewünscht.

Tafelglas.

Wir empfehlen unser bedeutendes Lager von feinem und ord. Tafelglas bis zu den größten Dimensionen, rhein. Glas, mattem, Mousteline und farbigem Glas aus den renommiertesten Fabriken Belgien und des Altenlandes, sowie Spiegelglas zur Verglasung von Neubauten und Staufenstern in jeder Dimension und jedem Quantum dinnen 3 bis 4 Brochen zu liefern, zu ausnehmend billigen Preisen und gedenken bei Aufnahme größerer Posten Extra-Rabatt.

Lieferungen von obigem Glas incl. Einsegen werden prompt ausgeführt.

Ferd. Hillmann Söhne.
36 Wildruferstrasse 16.

10. Karl Hempel in Schandau 10.

empfiehlt den Herren Mittergut- und Grundbesitzern

Kapitalien

gegen hypothekarische Sicherheit zu 4%, 4½% und 5 Proc. Zinsen
je nach Lage und Beklebtheit des Kapitalobjekts und Höhe der
Hypothek, epoch nur von 10,000 Thlr. an bis zu 150 Thlr. und
noch mehr darüber, bei vorsichtiger Auszahlung einer Rundigung
nicht unterschreitet und dem Vortheile, das Kapitalzahlungen
von 1000 Thlr. an angenommen werden.

Zur größeren Dresdener Güte u. weisen diese Geider
gewisssen Gewähr.

Strauss- u. Fantasiededern in vielfältigen Mustern und Farben,
von 1 Ngr. an bis zu den teuersten Sorten,
Blumenzweige von 1½ Ngr. an, bis zu 1 Thlr. 10
Gräser und Laub in großer Auswahl.
Gutsfacons von 2 Ngr. an, Lackkäste à 15 Ngr.,
Stroh- u. Schweizerhüte in vielfältigen neuen Formen, von 8 Ngr.
an, zurückgesetzte Strohhüte, von 2 bis 10 Ngr.

M. A. Urbani,
Marienstrasse 26.
Federn und Hüte werden schön und billig aufgearbeitet.
Engros-Verkäufer erhalten 10 Proc. Rabatt.

Mein Uhren-Geschäft
befindet sich jetzt
42 Pragerstr. 42.
F. T. L. Hansen,
Uhrmacher.

I I I I I
Träger, gußf. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenschielen
zu Bauzwecken, empfiehlt in jeder Höhe und Länge unter um-
gehender Geschäftsrückung zu civilen Preisen. Constructionen werden
prompt und billig ausgeführt.

N.B. Eisenbahn- und Grubenschielen zu Gleisanlagen
werden auch leihweise abgegeben.

D. C. Keile, Terrassengasse 12.

Für 1 Thaler
10 Pid. trocken Echsen-Seife,
10 " do. Schnecke-Seife,
6 " ausgetrocknete Salzkern-Seife,
6 " do. weiße Wasch-Seife,
6 " weiße oder 11 Ngr. grüne Schmierseife,
10 " empfiehlt in besserer Qualität

L. Louis Guthmann,
Schloßstraße 25 und Pragerstraße 34.

Den geehrten Hausfrauen
empfiehlt als ein neues, Soda und Seife vollständig ersetzendes,
die Bläsche nicht angezeigt, aber solche schön bleichendes
Präparat, die

Wasserglas-Seife

zu dem sehr billigen Preise von 2 Ngr. pro Pfund.

Otto Anger, große Oberseestraße 1.

Paul Kluge, Amalienstraße.

Hermann Koch, Altmarkt.

Franz Schnell, Annenstraße.

Weigel & Zeeh, Moritzstraße.

C. Junghähnel, Postplatz.

Zu den Sommer-Monaten habe ich mein Geschäft
wie früher Sonn- und Feiertags nur in den
Mittagsstunden von 11 bis 2 Uhr geöffnet.

Bernhard Zuckschwerdt, Schloßstraße.

Echte Talmi-Uhrketten
für
Herren u. Damen,
von
1 Thlr. an,
empfiehlt unter
Garantie 5 Jahre
Ernst Zscheile,
„billigste Einkaufsquelle“
für Galanterie-
und Kurzwaren.
Dresden,
13 Scheffelstrasse 13.

NB. Briefliche Anträge werden auf's Sorgfältigste pr. Nach-
nahme ausgeführt, und nicht
convenirende
Uhrketten
auf Wunsch umgetauscht.

Spazierstöfe,
Reisekoffer,
Plaidriemen,
Hosenträger,
Frühjahrssächer
von 2½ Ngr. an,
sowie die neuesten praktischen
Damen- & Kinder-
Schürzen

in Gummi und Leder
empfiehlt in sehr großer Auswahl
zu den billigsten Preisen.

Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle
für Galanterie-
und Kurzwaren
Dresden,
13 Scheffelstrasse 13.

Schöne Deck-, Umbau-, Einfache- u.
Gardinen, empf. billig

Blätter-tabak-

Handlung und
Cigarren-Fabrik.
Ritter & Comp.,
Dresden, Schloßpl. 2.

Echt französisches
Goldanlegeöl,
(Mixture),
a. Kilo 1½ Thlr., empfiehlt in
ganz vorzüglicher Qualität

Brüdmann u. Weingärtner,
Dresden, Landhausstr. 8.

Bestellungen von auswärtig
werden unter Nachnahme prompt
ausgeführt.

Ich verabsichtige mein Gut
in Nähe Dresden, Areal 400
Morg., wovon 250 Morg. Acker
und 150 M. Wiesen, zu ver-
pachten. Vermögen 5-600
Thaler erforderlich. Mietpreis
sob. 21247 durch die An-
nalen-Expedition von Han-
enstein & Vogler in
Dresden.

Lemberg-Czernowitz-Jassy-Prioritäten.

Wir sind beauftragt die per 1. Mai e. fälligen Coupons mit
Thaler 5

einzulösen.

Dresden, den 30. April 1874.

Quellmalz & Adler,
4 Waisenhausstrasse 4.

Patent-Papierfabrik zu Penig.

Die laut Beschluss der Generalversammlung vom 23. April 1874 für die erste Geschäftsperiode festgesetzte Dividende von

Vier Thaler

wird gegen Einrechnung des Dividendencheines Nr. 1 in

Dresden bei Herren Quellmalz & Adler,
Leipzig bei Herren Becker & Co.,
Penig an der Casse der Gesellschaft

vom 1. Mai e. ausgezahlt, woselbst auch die noch im Umlauf befindlichen Interimscheine zur kostenfreien Bevorzugung des Umtausches gegen Original-Aktien einzutauschen sind, was wir mit dem Voreilen bekannt machen, daß zur Auszahlung der Dividende der vorherige Umtausch der Interimscheine erforderlich ist.

Penig, den 28. April 1874.

Die Direction.

J. Vogel.

24 Nur Schössergasse 24.

vom Altmarkt 2. Gewölbe

rechts
findet man das anerkannt billigste
Magazin für Knaben-Garderobe
(Spezialität)

von S. Nagelstock.
Sommer-Paletots

für Knaben von 2 bis 15 Jahren,
in großartiger Auswahl.

Anzüge für jedes
Knabenalter passend
aus nur guten Stoffen von dem
einfachsten bis zu den feinsten und
elegantesten Genres.

Wasch- u. Turnanzüge,
wie auch Jaquets, Juppen, Blouens,
Hosen, Westen u. c. in verschiedenen Stoff-
arten und für Knaben jeden Alters passend.

Sämtliche Artikel sind gut und nach neuester Mode ge-
arbeitet und sind die Preise billiger als jede Con-
currenz im Stande!

S. Nagelstock's anerkannt billigstes
Magazin für Knaben-Garderobe, Schösserg. 24,
vom Altmarkt 2. Gewölbe, rechts.

C. Süß'

Glycerin-Fabrikate.

Zur Pflege u. Schönheit der Haut.

Zur Erlangung einer weichen, jugendlich satten Haut, sowie
zur Belebung des Teints, gibt es nichts Besseres
als die seit Jahren bewährte

Glycerin-Goldcreme-Seife,

die mildeste unter allen Seifen-Sorten, à Stiel 3-4
Pf., 3 Stück 7½ und 10 Pf. Glycerin-Gold-
creme, der beste Haut- und Lippencreme, à Pot 7½ Pf.,
Glycerine, flüssig, das reinst und mildeste, was es
gibt, à 2½ u. 5 Pf. Glycerin-Rasier-Seife, die
mildeste und lange Schaum haltende Rasierseife, à St. 5 Pf.

Allein echt zu haben

Nürnberg,

Carl Süß, Ecke 1. C. H. Schmidt, am Markt.

Engros mit Rabatt.

Weinen werben Kunden zur gefälligen Notiz, daß ich meinen

Rasir- und

Haarschneide-Salon

Georgplatz 10,

in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. September

Sonn- und Festtags

nur bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet hatte.

Echtungsvoll Oswald Möbius.

Weinen werben Kunden zur ges. Anzeige, daß sich der
Detail-Verkauf meiner

Gigarren-Handlung

Merkmäßig in demselben Hause, Krenzstraße 10, im Laden
Street neben dem Würzener Hof befindet.

Dresden, den 1. Mai 1874.

Hochachtungsvoll

E. H. Grengel.

Zur Beherrschung für Bandwurmleidende.

Beglaubigung.

Das von Herrn Richard Mohrmann in Braunsberg in Sachsen verabreichte Mittel zur sofortigen radikalen Vertreibung des Bandwurms gehört unzweifelhaft zu den mächtigsten und wohltätigsten Erzeugnissen auf dem Gebiete der Arzneimittel.

Das Mittel ist ein Unicum, einzig in seiner Art, von seinem anderen Mittel überzeugt, wenn dies nicht blist, der sparsame rubig sein Geld, denn:

Peripherisch angestellte Versuche mit dem Gebrauch des Mohrmann'schen Mittels ergaben das Resultat, daß bei weicher Gattin, einer jungen Frau von 24 Jahren, welche von Bandwurmen geplagt, fast ganz ihren Fortsatz verloren hatte, schon nach 10 Minuten die bedeutende, überaus gelungenste Wirkung erzielt wurde und schon nach einer halben Stunde war sie von ihren fatalen, belästigenden Leiden gänzlich befreit.

Drei Bandwurmerkrankungen verschiedener Breite wurden mit den Adipen durch die Naturkraft dieser angenehm und durchaus schmerzlos treibenden Medizin in so kurzer Zeit aus dem Körper entfernt.

Ich selbst war seit langer Zeit ebenfalls von einem hartnäckigen Parasiten von Bandwurm geplagt, der allen Anstrengungen zum Trock nicht weichen wollte.

Das Mohrmann'sche Mittel entfernte binnen einer Stunde den Hauptkörper des Wurms, der Kopf desselben ging nach 18 Tagen in abgetorbenem vertrocknetem Zustande ab, ein Verlust, das nach Anwendung des Mittels die Lebensfähigkeit des Thieres gänzlich erlißt, selbst bei dem zurückgebliebenen Kopfe.

Sobald steht nun fest, daß alle anderen Bandwurmmittel nunmehr vollständig bei Seite gelassen werden können und alle Bandwurmerkrankungen früherer Zeit vollständig überflüssig geworden sind.

Herr Mohrmann hat das Problem gelöst, ohne jede Vor- und Hungertcur, zu jeder Zeit, sofort, ohne Unstädte, Schmerzen und Gefahr den im Körper des Menschen festgehaltenen Bandwurm gründlich abzutreiben. Sein Mittel ist das einzige dafür, welches überhaupt existiert und unfehlbarlich, dabei überaus billig.

Dieß bezeuge ich zur Ehre des Herrn Mohrmann, der selgenden Menschheit zur Beachtung und der Wahrheit gemäß nachgemachter eigener Erfahrung.

B. bei Dresden, den 16. März 1874.

A. S.

NB. Besondere Familienverhältnisse veranlassen mich, meine Namen zu verschweigen, doch ist der selbe vollständig in der Expedition d. Bl., sowie bei Herrn Mohrmann in Braunsberg zu erfahren.

Der Einsender von Obigen.

Obstbaum-Bersteigerung.

Montag, den 4. Mai 1874, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem zur Friedhofsanlage für die Annenparoche bestimmten Grundstücke an der Wildersteinerstraße in Für Lübben 25 Stäbe umgelegt, 0,12-0,15 Mtr. starke Obstbäume durch Herrn Gemeindevorstand Kaiser in Rausik gegen solange Bezahlung an den Weisheitsbuden versteigert werden.

Dresden, den 25. April 1874.

Der Kirchenvorstand der Annenparoche.

Dr. Dibelius.

Das Fridabad

Kaltwasser-Heilanstalt. — Eisenquellen. — Russische Dampfbäder. — Zimmer mit Pension. — Alle Arten Kurbäder. — Irisch-romische Bäder.

Klimatischer Curort

am Weissen Hirsch,
1 Stunde von Dresden,

(Omnibuslinie Schlossplatz-Fridabad)

wird den 4. Mai eröffnet.

Nähere Auskunft erhält auf Anfragen der Besucher

Theodor Lehnert.

Bad Tharandt

eröffnet am 15. Mai d. J. seine unter ärztlicher Leitung des Herrn Dr. med. Bichabu hier liegenden Stahlquellen, dicke Nadeln, Moorbaden und einfachen Wasserbäder nebst Douchen. Im Badehotel selbst gute Ablauaration u. zahlreiche Wohnungen, auf welche Voranmeldungen entgegenommen.

H. Nestler.

Andre Hofer's Feigen-Caffee.

aus den ersten Sorten Feigen erzeugt, auf der Wiener Welt-Ausstellung von der internationalen Jury prämiert, ist ein äußerst angenehmes, wohlschmeckendes und gesundes Getränk; als Beimischung zum edlen Caffee verbreitert es dessen Farbe, schmeckt sehr angenehm, ohne daß Aroma desselben zu beeinträchtigen.

Andre Hofer's Feigen-Caffee ist in allen bedeutenden Colonialwaaren- u. Droguengeschäften zu haben.

Mein Fabrikat hält sich überall ein und verdrängt ähnliche mindere Erzeugnisse, die unter verschiedenen wohligen Namen sich zu beweisen suchen; wie schwer dies von der sogenannten Concurrenz — die ihr Fabrikat meistens im Wege des Haushandelns zu verbreiten sucht — empfunden wird, geht daraus hervor, daß sie es nicht verhindern, zu der

schönigsten Art

von Feigencaffee zu greifen, um unter dem Deckmantel von bezüglichen Zeitungen-Artikeln andere bessere Fabrikate indirekt und direct zu beschuldigen und zu verdächtigen.

Das bekannte gesunde Urtheil des Dresdner, sowohl überhaupt des norddeutschen Publikums, wird sich jedoch durch solche Ausführungen nicht beeindrucken lassen, sondern sie zu widerlegen wissen, wie sie es verdienen.

Andre Hofer.

Feigen-Caffee-Fabriken: Salzburg u. Freilassing.

Holländer Milchvieh-Berlauf.

Am Montag, den 4. Mai d. J. steht ein großer Transport Holländer und ostfriesische Milchkühe,

sowie Kalben und Bullen, Ammerdamer Rasse, auf den Scheunenhöfen bei Dresden zum Verkauf. Auch werden Bestellungen entgegen genommen.

Gebrüder Salomon.

Gelddarlehen auf gute Wände bei

17 Galeriestr. 17 II. Julius Jacob.

Königsteiner Papierfabrik.

Die außerordentliche Generalversammlung der Aktienhalter vom 14. März d. J. hat einstimmig beschlossen, daß Aktienkapital der **Königsteiner Papierfabrik** hergestellt zu vermehren, das bis zur Höhe von 200,000 Thaler sechzehnprozentige Prioritätsaktien auszugeben werden, um die schwedenden Schulden der Gesellschaft zu tilgen, die Kapitaleinfüllungen durch Einführung einer zweiten Papiermaschine zu vervollständigen, und ein genügendes Betriebskapital zu beschaffen. Da den unterzeichneten Gesellschaftsorgänen von derselben Generalversammlung zugleich die Einräumung erteilt worden ist, diese Kapitalerhöhung nach Ermessens auf einmal oder durch Theilentnahmen vorzunehmen, so haben wir hiermit zur

Subscription

auf



100,000 Thaler

**mit 6 Proc. Vorzugs-Dividende ausgestattete Prioritäts-Aktien
in Stücken à 100 Thaler**

Diese Prioritätsaktien erhalten bei Rekurrenz des jährlichen Reingewinnes zunächst eine **Vorzugsdividende von 6 Prozent**. Von dem hierauf noch zu vertheilenden Gewinne wird sodann den **Stammnetten 6 Prozent Dividende** gezahlt, der weitere Steueraufschluss aber wird auf beide Gattungen von Aktien nach Maßgabe ihrer Stückzahl zu gleicher Prozentsage verteilt. Sollte der Fall eintreten, daß in einem Jahre das Ertüchtig nicht ausreicht, um den **Prioritätsnetten 6 Prozent Vorzugsdividende** zu gewähren, so wird der hieran schliende Betrag auf den Ueberdruck des nächsten Jahres, bestehentlich der folgenden Jahre nachgezahlt. Die geleisteten Glanzabzüge, bezüglichlich die jederzeit gestatteten Wollzahlungen werden **bis 31. December d. J.** mit 6 Prozent verzinst. Vom **1. Januar 1875** an nehmen die **Prioritätsaktien** am Gesellschaftsgewinne Theil.

Die Zeichnung auf diese **Prioritätsaktien**, welche wie unsere Aktionären und den Anlage laufenden Publikum als ein in Bezug auf Capital und Rente vollständig gesichertes Papier empfohlen können, erfolgt unter nachstehenden

Bedingungen:

Die Zeichnung erfolgt **als pari**

in Dresden bei der **Agentur der Geraer Bank,**

Herren Günther & Rudolph,

Herrn A. Gerstenberger,

in Leipzig bei der **Agentur der Geraer Bank,**

vom 27. April bis 6. Mai d. Jahres, Abends 6 Uhr.

Bei der Zeichnung sind **10 Prozent** des geschätzten Vertrags **baar** einzuzahlen.

Das Restkonto der Zeichnung wird bekannt gemacht. Im Falle der Ueberzeichnung nehmen die unterzeichneten Gesellschaftsorgäne eine Abrechnung vor. Die auf den Namen lautenden Auszeichnungen, auf welche 40 Prozent baar einzuzahlen sind, sind **13. bis 18. Mai d. J.** bei den Zeichnungsstellen abzugeben. Hierbei wird die bei der Zeichnung geleistete Glanzzahlung von 10 Prozent gegen Ausgabe der Zeichnungsbestätigungsscheine vertauscht.

Die weiteren Glanzzahlungen sind mit

26 Thaler per Actie bis zum 30. Juni d. J.

20 " " " 30. September d. J.

20 " " " 31. December d. J.

zu leisten.

Bei der letzten Einzahlung am **31. December d. J.** werden die nach Maßgabe der verschiedenen Glanzzahlungstermine ausgelanzten sechzehnprozentigen Zinsen mit Thlr. **2. 12.** per Actie von der Glanzzahlung im Abzug gebracht.

Vollzahlungen werden jederzeit unter Gewährung bestehender Abzug von 6 Prozent Zinsen **bis 31. December d. J.** bei den betreffenden Zeichnungsstellen angenommen.

Der Abzug der Ausgabe der auf den Inhaber lautenden Interimsscheine wird später bekannt gemacht.

Die Ausgabe der **Original-Prioritätsaktien**, welche vom **1. Januar 1875** ab am Abgangszeit der Gesellschaft Theil nehmen, erfolgt bei Gelegenheit der am **31. December d. J.** stattfindenden letzten Glanzzahlung.

Dresden, 25. April 1874.

Der Verwaltungsrath und der Aufsichtsrath der Königsteiner Papierfabrik.

Oberländer.

Kaiser.

Die Kopenhagener Handschuh-Filiale von Daniel Schlesinger,

Landhausstrasse 2,

empfiehlt Glacé-Handschuhe, Ziegenleder-Handschuhe, Josephine Jouvin-Rouillon'sches Fabrikat, in vorzüglichster Ware sehr billig.

**Gesuch einer möblirten Sommerwohnung,
respective Villa
für eine Familie.**

Eine möblirte Sommerwohnung in einer Villa wird sofort gesucht für eine ziemlich zahlreiche Familie. Adressen an den Portier des Victoria-Hotels zu richten für Zimmer Nr. 6.

**Gesuch
einer
fein möblirten Wohnung
im englischen Viertel.**

Eine fein möblirte Wohnung, wenigstens bestehend aus Schlafzimmer und Salon, wird auf 3 Monate sofort zu mieten gesucht. Adressen an den Portier des Victoria-Hotels zu richten für Zimmer Nr. 6.

Für Wilddiebhaber.

5 Edelhirsche, 2 weiße Damwildsche, Deers, 4 Rehe, Hirsche (Brachteremplare) sind veränderungshalber sofort zu verkaufen. Reflectanten beliehen Kdt. unter A. B. 100 an die Tannen-Expedition von Rudolf Mosse (F. A. Michel) in Bautzen zu richten.

Special-Geschäft für Caffee's.

Bahia	85—90 Pf. per Pfld.
Campinas	110, 120, 125 "
Java, Bolívar, Maracaibo	130 "
La Guayra	140 "
Java Prænger	145 und 150 "
sr. Menado	150 "
sr. arab. Moch und Ceylon	160 "

Garantie für ungefärbte, reinzeichnende Ware.

Lager von ff. Stettiner Raffinade

in Broden von ca. 20 Pfld., A 50 Pf. per Pfld.

Gemahlene Stettiner Raffinade 52 Pf. per Pfld.

ff. Würfel-Raffinade Thlr. 19. per Gr. mit Kiste.

A. O. Krafft, Victoriastraße 24.

500 Gros

Steinnuss-, Glas- u. Metallknöpfe,

sowie verschiedene Galanteriewaren, sind für jedes annehmbare Gebot Sonnabend, Sonntag und Montag Wallstraße Nr. 15, 1. Etage, zu verkaufen. Inhaber von Herren- und Damen-Mieder-Magazinen, sowie Kleiderverkäufern werden besonders auf obigen Gelegenheitsverkauf aufmerksam gemacht.

Steinnussknöpfe,

in allen Farben, sowie viele andere Sorten, verkaufe ich vor Beginn des Umbaus meiner Warteregalitäten, um Platz zu gewinnen, für jedes annehmbare Gebot.

Julius Ulrich, Wallstraße 15.

Robert Blanck. 25 Marienstrasse 25.

Einen großen Posten **Buckskins** und **Moltons**, vorzüglich zu Knödel-Anzügen geeignet, verkaufe ich wegen gängiger Nachfrage dieses Artikels bedeutend unter dem Kostenpreise. Gleichzeitig empfehle nachstehende Artikel zu fabrikhaft billigen Preisen:

5/4 breit schwarz und weiß-carrié **Poplin**, bestes wachs-

estes Kleid-Habrikat, 5 1/2 Pfgr.,

5/4 breit gerettet **Poplin**, 5 Pfgr.,

5/4 breit reinvollne rotwollische **Poplins** und **Tartans**

in riesiger Auswahl, von 6 1/2 bis 9 Pfgr.,

5/4 breit reinvollne **Geraer Rippe** in allen nur denkbaren Farben; Qualität I. schwere Ware 8 1/2 Pfgr.,

Qualität II. 7 1/2 Pfgr.,

ein großer Posten **Kattun** und **Jacquard**, vorzüglich

Muster, zu enorm billigen Preisen u. s. w. u. s. w.

Robert Blanck. 25 Marienstrasse 25.

N.B. Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

für Gastwirthe und Privatgesellschaften
Orchestrion für Tanzmusik.

Es ist das billigste Mittel, zu jeder beliebigen Zeit die schönste Tanzmusik zu vernehmen.

Allerlei Niedriglage in dem Piano-forte-Magazin, Musikwerke, Instrumente- und Saiten-Lager von W. Grabner, Breitestr. 7, part. und 1. Et.

Zur Messe Buckskins, Châles, Tücher und Kleiderstoffe

welt unter dem reellen Werthe einzukaufen und will die selben, um schnell damit zu räumen, mit ganz geringem Nutzen absetzen, empfiehlt deshalb zu vortheilhaftem Einkauf:

104 Buckskins zu Herren u. Damen-Anzügen.
Meter von 35, Elle von 20 Mgr. an.
Châles und Tücher in den neuen Mustern und Qualitäten, richtig 12/4 große Velours-Tücher von 2 Thlr. an.
Kleiderstoffe, die prachtvollsten neuen Gardinen und Muster in allen Qualitäten, Meter von 5, Elle von 3 Mgr. an.
Gleichzeitig mache ich auf mein gut sortirtes Lager in schwarzen und coulerten Seidenstoffen, 5/4 Tücher von 20 Mgr. pro Elle an, französischen u. Wiener gewirkten Long-Châles, reinwollene von 8 Thlr. an, aufmerksam.

C. H. Wunderling,
Friedrich Schumann's Nachfolger.
Nr. 11. Altmarkt Nr. 11.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



A. Venus
DRESDEN
Rosenweg No. 65
empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser, electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Erfüllung zu solidesten Preisen unter Garantie.



7 Am See

Gute der Margarethen-Gasse.
Goldene Damenuhren, schon von 14 Thlr. on bis hinauf zu den feinsten, goldene Memontos für Herren, Regulatoren, aber ebenso auch die einfachsten Uhren empfehle ich unter Garantie und zu billigen Preisen genauerer Beobachtung. Alle Reparaturen werden schnell und prompt abgeschlossen.

H. F. Treppenhauer, Uhrmacher.
Glaser-Diamante,

vorzüglich leicht schneidend, im Dukken als auch einzeln von 1/4 Thlr. an, in nur guter Qualität, empfehlen.

E. B. Fischer & Comp.

Sy legal-Groß-Handlung, Altmühlstraße Nr. 9.

Eine Villa

im Blasewitzer Waldpark reizend gelegen, solid und elegant, aber nur für eine Familie erbaut u. eingerichtet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Beauftragt: U. d. G. Gantsch in Dresden, Drehgasse 2, 3. Etage, welcher auf vorstelle Anfragen läßt.

Fußbodenglanz-

Vad,
schnell trocknend, von schönem Glanze.

Oelfarbe,

gelb und braun,
für Fußböden,

Stuben-Bohne

und Beize,

weich, gelb und braun,
empfiehlt

Weigel & Zeeh

Marienstraße 26.

Gut

Rittergut

im Sudauer Kreise, nahe der Stadt, 2500 Morgen, wovon 1500 Morgen guter milder Boden, 200 Morgen vorsichtige Bliesen, Rest Koch, neues Schloß, gute Gebäude, reiches Inventar, ist billig zu verkaufen; auch wird ein Haus oder kleines Gut in Zahlung genommen. Offerten befordert in der L. M. Nr. 1611 die Kantonen-Expedition „Invalide“ in Görlitz.

Kinderwagen,

Kranken-Fahrstühle,

Meißelförde

großter Auswahl zu den billigsten Preisen bei C. Winter,
gr. Meißnerstr. u. Ritterstr.-Gasse

Bianinos

neue und gebrauchte, in großer Auswahl, an jedem beliebigen Preis, zu verkaufen oder zu vermieten. Altmühlstraße 8, 2.

Haus-Verkauf.

Gut in Kamenz i. d. Oberlausitz sehr schön gelegenes Haubgrundstück mit daran stehenden Garten, ist unter günstigen Bedingungen und deshalb 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Haus, durchaus massiv gebaut, hat zweckmäßige innere Einrichtungen und dient sich für jede Geschäftsbefruchtung. Naher Auskunft erhält die Exp. d. Bl.

Gebrüder Gehrig's Zahnhalsbänder.

Die elektromotorischen Zahnhalsbänder a. Stück 10 Mgr., von Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten u. Apotheker I. Klasse in Berlin, Charlottestraße 14, sind das einzige Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu verhindern, Ruhe und Zahnschmerzen zu befreien.

In Dresden ebt zu haben bei Herm. Kellner u. Sohn, Königl. Hoflieferanten und Spaltelholz & Bley. In Auerbach bei Gustav Müller.

Doppel-Büchse.

Eine zweiflügelige Büchse und eine kleine Lager-Büchse nicht wiege, beides noch steinisch neu, preiswürdig zu verkaufen. Bischofsweg 51, bei M. R. Weiner.

Hamburger Pflaster

(in Originalverpackung) vorzüglich gegen rheumatische Leiden, alte Geschwüre, Krebs, Rose, Schnitt- und Brandwunden empfehlt C. Junghähnel, Postplatz, Leipzig, 34.

De Sinfactions Mittel.

Pulver zum Einstreuen in die Gruben und Ecken, Essig zum Desinfizieren der Zimmer, Gau de Cologne mit Carbolsäure, sowie

Gelbes Waschwasser ein untrüglicher Mittel gegen Sommerprosten, Pebernadeln, Fliegen, rote Flecken (rote Rose) u. empfehlt C. Junghähnel, Postplatz.

Gratis!

von Richer's Verlags-Anstalt in Luxemburg und Leipzig verfasst: Ein 48 S. starker Auszug aus Dr. Nitro's Naturheilmethode. Diese vorzügliche Schrift sollte sich jeder Kräfte, welcher schnell geheilt werden will, kommen lassen.

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 26.

In einer mittleren Fabrikstadt Nähe von Chemnitz (Wahrschau) ist ein gut angebrachtes

Materialwaren-Geschäft

unter günstigen Bedingungen sofort weiter zu verpachten. Rekurrenten werden gebeten, ihre Adressen unter J. H. K. 100 in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

All

Colonialwaren, besonders Kaffee und Zucker in großer Auswahl liefert zu den billigsten Preisen in guten Qualitäten und billiger als die Kaufhäuser des Frauen-Vereins G. A. Herbst, Johannisplatz.

Strohhüte

neuester Hagon u. edelster Qualität dargestellt. Geätzte Strohhüte werden schnell gewebt, modernisiert und garniert im Strohhut- und Zug-Geschäft Baugartenstraße 17, Palais.

Ausfertigung feiner Herregarderobe

unter Granit des Gutfassens, gut assortierte Stoffläger des Tschacke u. Mayer, Dresden, Marienstr. 4, 1. Preis je 60 Thlr. zu verkaufen oder zu vermieten.

Soldenband,

Fäße, Spulen, Federn, Hufeisenge empfiehlt zu sehr billigen Preisen K. Hoffmann, Schössergasse Nr. 24.

Pianinos,

neue u. gebrauchte, in der größten u. schönsten Auswahl, zu leichten Preisen.

Gebrüder Winkler,

Grunerstraße 13 pt.

Posthalterei-Inventarverkauf.

Das zu der zur Einziehung anlassenden Posthalterei zu

Rothen Gartenkies sind zu verkaufen Aloisiusplatz Nr. 2, im Hofe part.

Für Fleischer

Ist ein Wiegelstock billig zu verkaufen. Palmstraße 30, beim Stellmacher.

Inventar.

für einen Lohnkunstunternehmer passend, soll verkauft werden. Auch kann die Zeile darüber binden.

Circusstraße 40,

partiere.

(Auch Sonntags anzusehen.)

E. engl. Portl.-Cement

holten billig empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 26.

Für Herrenschneider.

Seidene Butterstoffe, als:

Serge, Satin, Koper etc.

empfiehlt zu billigen Preisen die Seidenwirkeri Quallenstr. 6, I.

Alauenfett

von der feinsten bis zur geraden

Qualität ist stets ein gros und

ein detail zu haben.

Alauenfett

von der feinsten bis zur geraden

Qualität ist stets ein gros und

ein detail zu haben.

C. Mann,

Großen a. d. Oder

Holz-Handlung

empfiehlt seine mitte sieerne Breiter und Bohlen aller Dimensionen in großen u. kleinen Partien.

Ein Mädchen

sann das Schneider erlernen

Schiffslit. 2, Hinterhaus 4. Et.

Ein Dampfkessel,

8-10 Dampfkessel, noch brauchbar, wird gesucht. U. d. unter

Dampfkessel? Exp. d. Bl.

Für Kirschenpächter

passend, liegt Veränderung

halber eine Breiterude, 8 Ellen

lang, 6 Ellen breit, nebst einer

Partie Leitern und Stufen

billig zum Verkauf.

Gas-Lampe,

deutsch, engl., franzö. u. eignes

Fabrikat, empfiehlt Herrmann

Giebel, gr. Kirchgasse 4, Fabrik

Lust- u. Wasserleitungsanlagen.

Offerte.

Ein gebildeter Kaufmann

wünscht sich in seinen Freiländern

näher zu beschäftigen. Güte

Offerten unter E. S. 24 in der

Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine Halbhaube,

„Cabriolet-Calesche“,

und zweispänig, neuester

Stil, gut gearbeitet, steht bis

zu verkaufen beim Wagen-

hauer Klemm in Dippoldiswalde.

Sommer-Levkoyen,

englische großblumige, verschlei-

ende Farben; andere Som-

mergewässer, in reicher Aus-

wahl, beste Qualität.

Oscar Lübbmann,

Tharandtstraße Nr. 15 b.

Ein Haus, ganz nahe am Elbe-

Bahnhof hier, mit Holz-

Einfahrt u. g. Garten, ca. 8000

Quadr.-Ell. Ideal, zu verka-

ufen, noch möglich zu machen,

soll bald verkauft werden.

Preis E. 1/2 %. Abzahlung 4-5

M. Abnahme durch G. Ramsch,

Neustadt a. d. O. 2. Etage.

Ein Haus

mit Garten in der Nähe von

Dresden, ist für 2200 Thlr. zu

verkaufen. Ab

Bier-Import- und Export-Geschäft

Dresden. Gebr. Hollack. Gr. Schiessg. 7.

Größtes Depot in Originalgebinden in Flaschen.

Alleinige Niederlage

der Aktienbrauerei zu Pilsen in Böhmen.

Alleiniges Lager von A. Dreher's Bieren aus Schweißat.

Verkauf erfolgt von 12 Flaschen an franco in alle Städte, nach auswärtigen Blättern in Mitten von 50 Flaschen.

Unseren neuesten Preisconvent, 16 Bergattungen enthaltend, versenden wir franco.

Das Garten-Restaurant große Schießgasse 7 ist eröffnet

und halten geeignetstem Bejahe daselbst beständig empfohlen.

Eingang auch von der Maximilians-Allee. Nähe des Pirnischen Platzes.

Pilsener Bier, Hainspacher Bier

und Culmbacher Biere in vorzüglichstem Stoff.

Von heute an Hainspacher Bier nur einige Tage.

Leich- und Stichusten bei Kindern sind sehr verbreitet und legen bei Vernachlässigung oft den Grund zu späteren hartnäckigen peripherischen Leiden.

Mein Sohn von 8 Monaten, welcher an Leich- und Stichusten litt, wurde nach Gebrauch des Traubens-Brust-Honigs von W. H. Jägerleiner in Malz ganz davon befreit, wodurch ich diesen vorzüglichen Saft an die Freunde empfehle.

Hainspach bei Abnon (Sachsen), 10. Octbr. 1873.

Gottlieb Ziegler, Bauerntugobenzer.

Nichts durch mehr denn 300 Anerkennungen geschätzter Verkäufer aller Stände angesehene Haushalt ist seit jetzt zu haben in 3 Ausstellungen im Haupt-Depot in Dresden bei Post-Arbeiter, sonst Julius Wolf, Gie der Friedegasse u. Wallstraße; seines bei den Herren: Eduard Schippau, Kaufm. 13.; G. Hößtädtler, Baumarkt 28; Johannes Nabe, Schmidstraße, 47; C. A. Kriegsmar, Königsg. 2. — Außerdem in den bekannten Depots.

Sommer-Buckskins
zu Plazügen und Paletots,
Turner-Tüche
in 51 und 101 breit.
Turner-Dreis
zu Kinder-Plazügen,
Cassinetts
in Ganz- und Halbwolle
empfiehlt bei grösster Auswahl billigst
Robert Bernhardt,
21c Freiberger Platz 21c.

Curort Augustusbad

bei Radeberg,

an der Sächs.-Schles. Eisenbahn (1 Stunde von Dresden). Beginn der diesjährigen Saisons am 15. Mai.

Altstädtische Stahläulen, Stoerhäuser, Milch- u. Molkenkur hervorragende Wirkung bei Blutarmath, Strophalose, dresdner Gicht, Hemmatismus und Hautausschlägen, schlechtheit bei Anomalien des weiblichen Geschlechtsstems.

Badearzt Dr. Dommer.

Herrliche Luft, windstilles Tal mit grossem Waldpark. Poststation, Omnibus- und Droschkenverbindung mit allen Eisenbahnen. Täglich zwei Konzerte von den Europa. 200 Logzimmer zu den verschiedensten Preisen. Prospekte und nähere Auskunft bei dem obengenannten Badearzt und der Badeverwaltung daselbst.

Die täuscheinste und unübertraglichste

Nachahmung

des ächten Goldes

für die bewährte Goldmasse: Tallois- oder Talmi-Gold, welche

doch keinen echten Goldgehalt behält.

Ich empfehle unter Garantie jedermann meine

Uhrketten, kurz, von 25 Mgr. an,

Uhrketten, lang, von 3 Thlr. an,

Brochesketten von 1 Thlr. an,

Medallions von 25 Mgr. an,

Uhrschlüssel in allen Mustern 7½ Mgr.

sowie auch Ringe, Knöpfe, Broschen und Ohrringe.

Rundeln z. a. e. edem Tallois-Gold in grösster Auswahl zu

billigen, aber festen Preisen.

F. G. Petermann.

Magazin für Galanterie- und Kurzwaren,

Dresden, Nr. 10 Galeriestraße Nr. 10.

Die diesjährige Eröffnung des

Herrmannsbades

zu Liegnitz

erfolgt den 10. Mai.

Nähere Auskunft erhalten

Stadtzug Liegnitz und Radeberg, im April 1874.

C. Herrmann. Dr. E. Böhme.

Dr. med. Bodo Vogt

pract. Arzt etc.

Marienstr. 3, II.

Immt täglich in den Nachmittagsstunden von 2-3, auf Wunsch mit Amblyscope.

Landwirtschaftliche Bezirks-Versammlung.

Die landwirtschaftl. Vereine des Dresdner Elbhales, zur goldenen Höhe, zu Loschwitz, für die Lößnitz und Umgegend, zu Merbitz, auf dem Pilln. Elbgelände, sowie die Gesellschaft für angewandte Pflanzensuche zu Loschwitz,

werden

Wittwoch, den 6. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Förster's Gasthof zu Blasewitz

eine **Bezirksversammlung** abhalten, zu welcher alle Mitglieder der genannten Vereine, überhaupt alle Landwirthe und Freunde des Landwirthschaftsvereins eingeladen werden.

Tageordnung: 1) Deutliche Credit- und Sparstellen in Verbindung mit Lebens- und Rentenversicherung; Referenten: Herr Rentier Rosk. und Herr Generaldirektor von Langsdorf.

2) Kindsviehzucht mit besonderer Absicht auf Milchwirtschaft; Referent: Herr Rittergutsbesitzer Grahl-Schötzwill.

Referent: von Langsdorf. — Boderitz: Grahl.

Wiederholung: Käferstein. — Wilschdorf: Jenisch. — Merbitz: Hache. — Schullwitz: Seligsohn. — Blasewitz: Neumann.

Sieben und Dreißigster Rechenschafts-Bericht

der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

H. 32150.

Im Jahre 1873, dem 37. Geschäftsjahre der Gesellschaft wurden

1745 neue Versicherungen mit Rthlr. 3,321,442/- Kapital und Rthlr. 4311. 4. — Jährlicher Rente abgeschlossen,

357 Versicherungen mit Rthlr. 375,142/- Kapital als verstorben angemeldet und

Rthlr. 1,056,916, 27. 6. an Kapital-Zinszahlungen, Prämien und Netto-Zinsen eingezogen.

Am Schlusse des Jahres betrug:

der Versicherungsbestand 14,326 Personen mit Rthlr. 22,707,265 Kapital und Rthlr.

22,377. 20. — Jährlicher Rente,

der Gesamtbestand Rthlr. 6,252,777. — 2.

und die Summe der unverlöschlichen Lebensfälle der

letzten fünf Jahre Rthlr. 754,200. 10. 7.

an die Versicherten gelangte im Jahre 1874 die Dividende

pro 1869 mit 22 Prozent zur Verteilung.

Berlin, den 28. April 1874.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

v. Bülow. Le Coq. Jacobi. Winckelmann.

Busse. Vollzehender Director.

Vorstehenden Bericht bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit dem ergebenen Beweise, daß Anträge auf Versicherung jederzeit angenommen werden.

Dresden, den 1. Mai 1874.

Heinrich Böslitz, neben dem Hofpostamt,

Julius Drexler, Amalienstraße 14, 1. Et.,

J. Gehler, Neustädter Rathaus,

Agenten

der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Annestr. Kr. 6. Möbelgurte

in großer Auswahl, empfiehlt billig und reell.

A. Helsingier, Kr. 6 Annestrasse Nr. 6.

Nuzholz- u. Fournier-Lager

F. Wehner, Dreibergerplatz 11.

Günstiger Verkauf von Fournituren, massiv. Nuz- u. Möbelgurten.

Einpraktisch tüchtiger

Oberpolier für Maurer

und

2 tüchtige Zimmerpoliere

finden sofort Anstellung.

Alles Nähre beim Baumeister Löser, Königstraße

Strasse Nr. 17. II.

Weißen illustrierten Katalog über

Gemälde in Oelfarbendruck

versende gratis und franco.

Berlin, S. W. Brühlsstraße 15.

F. Huhndorff.

Amerikanische Sangzähne

werden von dem Unternehmer so vervollkommen hergestellt, daß

nichts das Einzelne ähnlich schwierig ist, sondern auch diese

unheimlichen Zahne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.

Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Bahnfünfster,

Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

Soda- und Selters-Wasser

in stets frischer Füllung.

30 Flaschen für 1 Thaler

lieferst frei in's Haus

Dresdener Soda-Wasser-Fabrik,

Dresden-Neustadt, Böhmischeschstrasse 3

Strohblätter werden gewaschen

gefärbt und nach neuester

Art umgearbeitet. Herbergstraße

Nr. 7, im Wissengeschäft.

Böh. Speise-Butter,

19, 20, 21 u. 22 Mgr.,

bei Johannes Dorfan.

Zweite Beilage zu Nr. 123 des Dresdner Anzeigers, Sonntag den 3. Mai 1874.

Winkelmann, vom Stadttheater in Danzig, als Gast. — Mittwoch: Coriolanus. — Donnerstag: Die Holländer. — Freitag: Ein Lustspiel. — Sonnabend: Der Freischütz.

— Repertoire des K. Hoftheaters (Neustadt). Sonntag: Der geheimnisvolle Brief. Das Rendezvous. Die einzige Tochter. — Montag: Geschlossen. — Dienstag: Ultimo. — Mittwoch: Geschlossen. — Donnerstag: Ein Kind des Glücks. Hermance: Fräulein Hoffmann, als Gast. — Freitag: Geschlossen. — Sonnabend: Ultimo.

— Der junge Mensch, welcher verschiedene Geschäfte mit Schwindelkunst hattet, ist ermittelt und von der Polizei verhaftet worden.

— Vor einigen Tagen hatten sich in einer Restauration am Postplatz zwei Gäste heftig gestritten, und waren auch im Hause aufeinander gegangen. Vorgestern Abend waren aber beide Parteien, jede in der Absicht, der anderen etwas auszuwischen, wieder auf dem Kampfplatz erschienen, und hatte man sich auch Hilfspatrone mitgebracht. Es dauerte auch nicht lange, so wurden Sichselchen hin und her gegeben, man wurde laut und schlug sich endlich, wobei einer der beiden mit einem scharfen Instrumente einen Hieb über den Kopf erhielt, so dass er stark blutete. Der Wirth hatte aber kurzen Prozess gemacht, nach Polizei geschickt, und diese nahm beide kriegsführenden Mächte mit sich, da jede behauptete, das die andere den Krieg provoziert habe. So spielt sich im Kleinen ab, was im Großen auch schon dagewesen ist, und viel Blut geflossen hat.

— Drei Herren aus den „gebildeten Ständen“ hatten sich vorgestern Abend in einer Restauration auf der Weissegasse einen Rausch angetrunken, und zogen gegen Morgen Punkt machen durch die kleinen bekannten Gäßchen im Winkel bei der Badergasse. Trotzdem es recht spät in der Nacht war, hatte sich ein Völker schwärmerische Leute angeschlossen und in das Geschehen und Geschehen eingeklimmt. Die Nachtwächter hatten aber kein Verständnis für derartige Musik, sondern griffen zu und nahmen die Ansitzer fest, während die übrigen das Hosenpanier ergriessen.

Kur der Provinz.

— Die Meißner Kirchenkonferenz wird dieses Jahr am 9. und 10. Juni ihre Versammlung in Meißen halten. Wie verlautet, wird am ersten Tag Vormittag auf Grund eines theologischen und juristischen Beratens über die Civilsche und am Abend über die Aufgabe und Bedeutung des Confirmanden-Unterrichts verhandelt werden. Der zweite Tag wird einen Vortrag von Herrn Professor Dr. Baur über den gegenwärtigen Streit der Facultäten, und die Frage über die Regulirung der geistlichen Schulen zu seinen Verhandlungskünsten haben.

— Im Großbardau bei Grimma wurde am 28. April von Maurern bei der Fertigung von Löchern zur Einführung von Rastbäumen zum Bewusst einer vorzunehmenden Neubepflanzung des Kirchthunes dicht an demselben auf eine Grube gesetzen, welche mit menschlichen Gebeinen angefüllt war. Es sollen in genannter Grube die sterblichen Überreste von wenigstens 500 Menschen sich befinden. Die ältesten Leute wussten bisher nichts davon, dass an jener Stelle eine solche Unmasse von Todtengaben vorhanden wäre. Dieselben müssen also vor länger denn 100 Jahren dahin gebracht worden sein. Es ist als sicher anzunehmen, dass man damals den Inhalt des alten Beinhause, in welchem in ferner Zeit die bei Neuansiedlung von Gräbern aufgefundenen Knochen gesammelt wurden, an jene Stelle transponiert hat, welche bis dahin als ein Grabgewölbe gedient hatte. Das Großbardau zeigt nicht ganz 700 Einwohner zählt und diese Einwohnerzahl früher nicht erreicht hat, so müssten, da unter den bloßgelegten Schädeln und Schenkelsknochen solche von Kindern und halbwachsenen Personen nicht vorhanden sind, die Überreste Verstorbenen aus mehr denn einem Jahrhunderte in genannter Grube sich befinden.

— Ihre kaiserliche Hoheit die Frau Großfürstin Konstantin von Russland, welche einige Tage in Leipzig weilte, ist am 1. Mai früh 6 Uhr 30 Minuten mit den drei Großfürsten, Ihren Söhnen und hohem Gefolge in zwei kaiserlich russischen Hoffsalonwagen auf der kaisrlichen Staatsbahn nach Süddeutschland, und wie man vernimmt, nach Stuttgart abgereist.

— Im Monat April haben 888 Auswanderer Leipzig passiert. Sie sind von dort mit der Magdeburger Bahn nach Bremen und Hamburg weiter gereist.

Brieftaschen.

Wiederholt sind uns neuerdings sehr scharfe (vielleicht mitunter allzuschärfe) Anklagen gegen den Frauenverband zugegangen und namentlich dessen Nutzen für die minder bemittelten Mitglieder unter Bezugnahme auf Namen und Thatachen als illusorisch bezeichnet worden. Wenn wir Bedenken tragen, trotz der Ehrenhaftigkeit der uns zum Theil bekannten Einsender dieselben abzudrucken, und mehrfach aufgesordnet wurden, uns darüber zu erklären, so stehen wir nicht an, den gebildeten Herren folgenden des mitzuhören: Als wir bei Begründung des Verbandes um Unterstützung des gewiss von bester Absicht ins Leben gerufenen jungen Unternehmens ersucht wurden, lehnten wir dies ab, weil nach unserer unumstößlichen Meinung dasselbe auf unrichtigen Wirtschafts-Grundsätzen beruhe und der unlängst vorhandene Schaden in manchen Fällen viel eher durch erhöhte häusliche und wirtschaftliche Bildung, beziehentlich durch Einschränkung in gewissen kostspieligen Neuerwerbkeiten der Damen gehoben werden müsse. Gleichzeitig versprachen wir aber, dass, wenn wir nicht helfen, wir auch nicht hemmen und hindern, die Sache vielmehr ihren Gang selber gehen lassen wollten. Diese Erklärung bindet uns, zumal der Verein so kurze Zeit erst besteht, und es doch immerhin noch ein wenig abzuwarten ist, ob er nicht die jetzt hervorgetretenen Hemmungen und Schwierigkeiten noch überwinden wird.

Selbstverständlich beschränkt sich diese Zurückhaltung nur auf die „Allgemeinen Mittheilungen“, da wir die Aufnahme

eines „Inserates“, sobald es in der Form angemessen und der Einsender bekannt, zu verweigern weder ein Interesse noch die Besitzniss haben.

D. R.

Mischtes

— Die Walpurgisnacht ist ruhig und ungefähr vorüber gegangen, und nicht einmal auf dem Blocksberg, dem Mittelpunkte des ehemaligen Hexenpalus ist, laut telegraphischem Berichte, das geringste Unheimliche geschehen. Auch schaute der Brocken, dieser jagende Reis an der Grenze des germanischen Hochlandes, auf die kleinen Harzgebirge hernieder; und wenn durch die Sonnengluth des Juni die Schneedecke auf seinem Gipfel schmilzt, so wird er wieder das Ziel unzähliger Reisenden werden. Zwei Fahrtstrophen gehen vom Fuße des Gebirgs hinan, eine von Schiefe und Eiend, die andre von Ilseburg. Doch wird der Brocken meist von Fußgängern besiegen, und von allen Seiten winden sich gute Pfade hinan. Am besten besiegt man ihn vom Dorfchen Schiefe. Der Gipfel ist eine fast eine halbe Stunde im Umkreis haltende Ebene, baumlose und mit Granitblöcken bedeckte Fläche, auf der ein (1860 neuerrichtetes) Gasthaus mit einem Thurm steht, von welchem eine herrliche Aussicht bis 17 Stunden im Umkreis genießt. Jedoch ist der Horizont nur selten ganz rein und die Brockenspitze selbst sehr häufig in Wolken gehüllt. Im Umkreise von einer Viertelstunde um das Haus sind auch die meisten Merkwürdigkeiten des Brodens vereinigt: die Teufelsfelsen, der Hexenaltar &c., große Granitblöcke, dann das Schneeloch, eine tiefe, die nordwestliche Seite des Brodenkopfes spaltende Klüft, wo man im Hochsommer die botanischen Erhebungen aller Jahreszeiten antrifft. Einen seltsamen Eindruck macht die Erscheinung des sogenannten Brodengespensies, das in nichts Anderem besteht, als in den Schattenbildern von Haus und Menschen in einer östlichen Nebelwand bei Sonnenuntergang. Das Brockenfeld ist eine 3053 Fuß hoch liegende weite Sumpffläche, die, mit Moos und Haide bekleidet, mit Felssteinmuren übersät ist und die Bobe, Oder, Radau und Oder speist. Hier oben war in der Sagenzeit nordisch-germanischer Völker eine geprägte Begegnungsstätte der Götter, und als das Christenthum in diese Gegend drang, blieb die Brockenhöhe noch lange der Ort, wo, namentlich am 1. Mai, als am größten Festtage des alten Glaubens, die Priester und Bauherren die Schaaren um ihre Altäre versammelten. Daraus entstand die uralte Sage vom Teufelsloch auf dieser Höhe, welche, als im 16. und 17. Jahrhundert der Glaube an Hexerei die Geister beherrschte, Veranlassung gab, den Broden zum angeblichen Schauplatz der unheimlichsten Feste zu erkiesen. — Den Namen Walpurgis (Walpurga) führt eine Aebtissin des Klosters Heidenheim bei Eichstädt, welche im Jahre 748 mit ihren Brüdern Willibald und Winnibald aus ihrem Baterlunde England nach Deutschland gekommen und vom Bischof Bonifacius aus Mainz zu diesem Amt erwählt und ordinirt worden war. Nach ihrem um 778 erfolgten Tode kanonisiert, ward sie als Beschützerin gegen Bezauberungen verehrt und der 1. Mai ihr gewidmet. So entstand aus der Feier dieses Tages, gegenüber dem oben erwähnten heidnischen Feste, für die Nacht vom 30. April auf den 1. Mai eine berühmte Bedeutung, in der man mit brennenden, auf langen Stangen angebrachten Strohwischen und durch Schieben (Walpurgisfeuer) die Hexen zu verscheuchen und von ihrer Fahrt auf den Blocksberg abzuhalten suchte. — Von der Walpurgis aber, die im Kloster zu Eichstädt beigesetzt wurde, geht unter den wundergläubigen Gemüthern dortiger Gegend der Überglauke um, dass aus ihrem Leibe noch heutigen Tages ein heiliges Öl rinne, welches in einem untergelegten silbernen Gefäß aufgesogen wird und gegen viele schwere Krankheiten helfen soll.

— Aus Mex wird neuerdings bestätigt, dass die Nonnen, Schulschwestern u. s. w. in Poitouen zu den allersprudelndsten Agitator für Frankreich zählen. Wie weit sie in diesen ihren Bestrebungen gehen, dürfte beispielweise erhellend, dass die Schwestern von St. Chretien, welche in Mex Klöster besitzen, etwa 40 Meyer Kinder ihren Eltern abgelöst haben, um sie in Lyon in französischem (und zugleich echt katholischem) Geiste erziehen zu lassen. Diese Kinder verlangen nun eifrig in ihre Heimat zurück, aber keine Reklamationen der Eltern haben bisher gebracht. Schlimmeres noch wird aus Colmar berichtet. Die Polizei nahm daselbst wiederholt Anlauf, gegen einen abschaulichen Mähdienhondel einzuschreiten, der mit mehreren Städten Frankreichs betrieben wird. Auf raffinierte Weise werden junge elßässische Frauenzimmer veranlaßt, sich für französische Prostituiertenhäuser anwerben zu lassen, wo sie natürlich jämmerlich zu Grunde gehen. Mehrere der abgesetzten Kupplerinnen sind nun neuerdings festgenommen und zu weiterem gerichtlichen Verfahren der Staatsbehörde zur Verfügung gestellt worden.

Eingesandtes.

Eingesandt. Besonders empfohlen sei das große Brennholzgeschäft von Willh. Joël, II. Packhofstraße 6a.

85. K. S. Landes-Lotterie.

18. Ziehungstag, den 2. Mai 1874.

10.000 Thlr. auf Nr. 78086.

5000 Thlr. auf Nr. 99117.

1000 Thlr. auf Nr. 4059 6375 16692 16774 30966 22516

82045 32181 32421 41138 43279 45457 51626 52181 55079 55795

58466 57495 57510 62379 69252 75270 76626 76733 77949 54364,

400 Thlr. auf Nr. 9155 11039 11539 17392 33502 34672

34967 37250 40757 49152 49713 50953 51076 52993 54157 62212

64038 64049 65872 69251 70161 75907 89095 90121 90996 92073

94009 95473 97947 99006 99416.

300 Thlr. auf Nr. 934 3101 4575 5954 6460 6594 9461

12186 15675 16970 25026 26209 26636 28118 28400 28776 31278

33298 36522 44310 51800 53561 66921 74858 77665 80455 84457

86044 88432 90346 92499 93579 96063 96402 99356 99399.

100 Thlr. auf Nr. 2132 2398 2737 3689 4061 4082 6204
5742 11270 12603 13627 15738 16389 16502 16650 17224 20703
20943 22894 23471 24303 24716 25302 30210 30398 31567 82756
33579 33819 33945 36719 37556 37960 39156 39289 40793 41695
43071 43890 44154 44198 44689 45440 45570 46703 47854 47859
48588 49928 50795 51366 52352 52992 54150 54705 54985 57510
57946 58097 58173 58495 58579 59176 61460 61661 64796 65998
66032 66210 68287 69008 69307 69635 69658 71125 71253 72530
76301 77110 78553 78978 79275 79682 80015 80386 82483 83255
84205 84801 84719 86855 87662 88765 89522 90267 90804 90861
94918 95088 95569 95729 96192 96533 97299 97380 98007 98329
98710 99902.

Gewinne à 65 Thlr.

Re. 30 46 212 74 477 515 46 735 63 800 57 85. — 1066 73

70 94 100 402 38 42 73 525 52 71 73 74 93 645 98 857. — 2020

70 53 198 207 56 87 324 44 88 91 528 46 77 656 733 815 997. —

2078 132 58 332 432 57 82 529 621 63 83 735 45 55 70 82 98

910 11 57 917 77 86. — 4046 141 56 282 343 420 47 92 599 623

50 52 723 26 73 805 13 83 924 49. — 5062 87 104 7 89 224 56

96 328 48 51 66 71 78 85 429 500 38 57 83 88 73 91 642 700

99 849 60 904 92 99. — 5050 214 21 309 430 80 608 84 752 90

809 45 55 67 76 912 22. — 7021 24 43 112 24 284 305 16 88

403 7 21 85 503 709 99 815 59 959. — 5011 14 138 56 77 217

23 50 72 324 68 490 569 99 604 61 716 76 858 60. — 5015

53 139 201 98 201 351 71 418 592 601 731 66 834 36 958. —

11000 99 127 49 90 251 353 58 95 415 90 529 674 707 22

80 844 953 68. — 10058 64 115 41 92 213 56 82 300 421 588

606 12 44 78 737 92 852 923. — 10059 84 155 221 30 34 348

413 28 510 33 622 44 53 84 97 935. — 10267 304 34 445 609

50 708 17 29 874 94 934. — 10500 99 164 247 84 313 64 429

43 49 74 512 20 80 701 24 47 69 79 98 898 928. — 10009 142

251 97 383 432 861 806 42 919 33 98 83. — 10705 85 216 234

70 473 605 22 810 934 57 61 68. — 10014 26 56 109 20 70 96

235 335 405 789. — 10043 48 140 52 219 51 76 428 75 557 59

77 97 603 86 731. — 10068 69 107 298 377 429 63 712 63 74

94 852 94 934.

50001 3 161 82 227 36 73 334 64 67 407 77 81 619 52 702

Verzeichniss der vom 1. bis 2. Mai bei der Königl. Polizeidirection angemeldeten Fremden.

Seine Durchlaucht der reg. Fürst Reuss j. L. Gera, Victoria-H.	Fraeuse, Kfm. Kiel, Preuss. Hof.	Kreusler, Kfm. Kettwig, H. z. g. Engel.	Porth, Rent. Livland, H. Bellevue.	Schultze, Kfm. Halle, kl. Rauchhaus.
Alders, Kfm. Berlin, H. z. g. Engel.	Fidelmann, Kfm. Breslau, H. Lingke.	Kniep, Kfm. Bremen, H. z. g. Engel.	Poutins, Rent. Rausland, H. Bellevue.	Schröder, Gutsba. Brandenburg, H. Royal.
Appel, Kfm. Apolda, Deutsches Haus.	Görner, Kfm. Zwicker, St. Schmitz.	Kämmerer, Rent. Berghausgaden, kleine	Schneider, Kfm. Manchester, H. Bellevue.	Schroeder, Fahr. Potschheim, St. Schmitz.
Augress, Kfm. Hamburg, Preuss. Hof.	Groschel, Baumstr. Neugraben, Oester. H.	Planesche Gasse 49.	Schubert, Fahr. Potschheim, St. Schmitz.	Schäfer, Händler. Hirschwasser, St. Schmitz.
Abel, Bankier, Berlin, H. de Saxe.	Geissler, Kfm. Leipzig, 3 Palmsweige.	Kühnel, Fahr. Walddorf, Gw. Sachse.	Reich, Frl. Bad Nauheim, H. Royal.	Scherer, Stad. Leipzig, St. Schmitz.
Böckhoff, Kfm. Bochum, St. Gotha.	Graebner, Commiss, Lössnitz, St. Breslau.	v. Kracht, Flügeladjunkt, Gera, Victor. H.	Reinholt, Kfm. Posen, Brauns H.	Strübi, Kfm. Zittau, Preuss. Hof.
Bießel, Rent. Breslau, St. Gotha.	Gutmann, Kfm. Jomopstadt, St. Coburg.	Kroll, Kfm. Chemnitz, Pechels Gasthaus	Ritter, Kfm. Berlin, Deutsches Haus.	Stolberg, Kfm. Breslau, Deutsches Haus.
Böhme, Stadtkirche, Petersburg, H. Bellevue.	Gaspary, Kapellmeister, Berlin, Nagels H.	v. Karmser, Offizier, Berlin, Gr. Union H.	Stegemann, Rent. Berlin, H. Bellevue.	Stegemann, Dr. Schlosser, St. Gotha.
Hoeghass, Kfm. Brügge, Deutsches Haus.	Grundbaum, Kfm. Breslau, Strasburger Hof	Kierpert, Buchdr. Breslau, H. Royal.	Stegmeyer, Lehrer, Leipzig, St. Weimar.	Stegmeyer, Hausbrüche, Burkhardswalde,
Hansche, Kfm. Hofburg, Preuss. Hof.	Grauer, Giebelstraße, Flensburg, Pechels G.	Klickermann, Kfm. Halle, 3 Palmsweige.	g. Weintraube.	Stiegelmeyer, Assekur., Elberfeld, Kaisers H.
+ Haudek, Kfm. Thür. Hofburg, Preuss. Hof.	Glikka, Part. Jassy, Victoria-H.	v. Kleist, Frau, Berlin, H. z. g. Kronprinz.	Strack, Kfm. Stockholm, Webers H.	Stevenson, Kfm. Stockholm, Webers H.
Börckhans, Priv. Leipzig, H. de France.	Görke, Holm, Oderwitz, Gw. Sachse.	v. Kleist, Leute, Berlin, H. z. g. Kronprinz.	Strack, Kfm. Frankurt, H. de Saxe.	Tschirner, Fr. Orla, H. Royal.
Berlin, Kfm. Berlin, H. de France.	Grabe, Techniker, Zittau, St. Meissen.	Kahn, Kfm. Würzburg, Rhein. Hof.	Springer, Adv. Schwedens, H. Bellevue.	Thimmig, Hauptm. Zittau, St. Gotha.
Böhme, Priv. Dobrem, St. Zittau.	Gruner, Priv. Cokitz, St. Prag.	Lange, Kfm. Göttingen, Werthmanns H.	Siefert, Bücherei, Meissen, Erfurt, H. Royal.	v. Thielau, Frau, Klemmz, H. du Nord.
Bergson, Drivmed. Berlin, Kaiser H.	Grossmann, Kfm. Plauen, H. z. g. Engel.	Lage, Dr. Augsburg, Kaisers H.	Sommer, Stadtbaurath, Erfurt, H. Royal.	v. Thielau, Amtshauptm. Löbau, H. du Nord
Brähmel, Kfm. Berlin, St. Breslau.	Görlich, Kfm. Pirna, H. z. g. Engel.	Mayer, Kfm. Lyon, St. Planen	Seiffert, Oberamtmann, Schlesien, H. Royal.	Tietz, Kfm. Berlin, kl. Rauchhaus.
Bischof, Dr. phil. Wien, St. Görlitz.	Guck, Kfm. Breslau, Deutsches Haus.	Müller, v. Berneck, Hauptmann, Berlin,	Spirer, Kfm. Wien, Nagels H.	Thiele, Kfm. Hagen, kleines Rauchhaus.
Becker, Kfm. Goddesberg, Bonn, Rhein. H.	Goldsner, Kfm. Bremen, kl. Ranchhaus.	St. Bautzen.	Spani, Gutsba. Aaritz, Werthmanns H.	Weinert, Assessor, Nossen, 3 Palmsweige.
Berger, Kfm. Leipzig, Rhein. Hof.	v. d. Gröben, Graf, Berlin, H. Bellevue.	Leibmann, Kfm. Schwarzenberg, drei	Spani, Gutsba. Aaritz, Werthmanns H.	Wagner, Polytechn. Zwickau, Sächs. Hof.
Beck, Bergauer, Ant. 3 Palmsweige.	Gaudenz, Billardbr. Magdeburg, Brühlsh. H.	Palmsweige.	Sattig, Bachdr. Görlitz, St. Coburg.	Wolf, Dr. Schwerin, Kaisers H.
Büttz, Commiss, Wien, St. Breslau.	Hahn, Hdr. Teplice, St. Schmitz.	Lehmann, Hdr. Beyersdorf, Gw. Sachse.	Schäfer, Mechaniker, Com. Straßburg, Hof.	Werther, Priv. Breslau, Webers H.
Brückmann, Kupferstech. Leipzig, Werthm. H.	Hoffmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Lange, Kfm. Göttingen, Werthmanns H.	Schultes, Rent. Berlin, H. z. g. Schwab.	Wetzel, Locomotivführer, Fürstenberg,
Barow, Kfm. Berlin, H. z. g. Schwab.	Hofmann, Kim. Bremen, H. Royal.	Maierhold, Kfm. Beilitz, Nagels H.	Schulte, 2 Kfm. Berlin, H. z. g. Schwab.	Annenhof.
Borow, Frau, Berlin, H. z. g. Schwab.	Hofmann, Kim. Berlin, Deutsches Haus.	Merkel, Kfm. Berlin, St. Meissen.	Schulte, Frl. Berlin, H. z. g. Schwab.	Wolf, Kfm. Nürnberg, Strassburger Hof.
Bader, Kfm. Dieringhausen, Strassburg H.	Hofmann, Kim. Chemnitz, Pechels Gasthaus	Neuhöfer, Kfm. Schopfheim, Deutsch. Hs.	Schulte, Frl. Berlin, H. z. g. Schwab.	Wahlheim, Priv. Wien, H. de Saxe
Carroll, Fahr. Marburg, St. Gotha.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Nobert, Kfm. Köln, Deutsches Haus.	Schulte, Frl. Berlin, H. z. g. Schwab.	Wittner, Frau, Petersburg, H. de Saxe.
Crane, Künstler, Boston, 3 Palmsweige.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Möller, Faktor, Zwickau, g. Weintraube.	Schwingenschlegel, Fabr. Reichenberg,	Winkler, Kfm. Neumarkt, St. Coburg.
Claussnitzer, Fahr. Ringenhain, St. Breslau.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Moders, Rent. Berlin, H. z. g. Schwab.	H. z. g. Schwab.	Wetzel, Fahr. Geyer, Brauna H.
Constable, Kfm. Halle, St. Görlitz.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Neuhöfer, Kfm. Schopfheim, Deutsch. Hs.	Schreiber, Gutsba. Münchengrätz, St. Coburg	Wenzendorf, Priv. Görlitz, Preuss. Hof.
Cohn, Kfm. Wien, H. z. g. Engel.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Nussbaum, Fabrik Hannover, H. de France	Schreiber, Fabr. Auszehammer, St. Coburg	Wahlheim, Priv. Wien, H. de Saxe
Dickertsm., Kfm. Bielefeld, H. de France.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Neumann, Kfm. Berlin, St. Coburg.	Schrock, Kfm. Luckenwalde, St. Coburg	Zimmermann, Kfm. Wolfenbüttel, St. Zittau
v. Degenfeld, Oberst, Breslau, H. de France.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Oberholz, Kfm. Berlin, St. Weimar.	Schlesinger, Kfm. Goslar, Stettiner Hof.	Znafroth, Frl. Brunn, St. Breslau.
Ehning, Kfm. Leipzig, H. Royal.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Oberholz, Kfm. Berlin, St. Weimar.	Schönau, Kfm. Bautzen, St. Zittau.	Zeidler, Frau, Chemnitz, H. de France.
Ebert, Steuer-Vorstand, Ant. 3 Palmsweige.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Ottmar, Kfm. Berlin, St. Weimar.	Schönau, Kfm. Frankfurt, St. Breslau.	Zimmermann, Kfm. Burgstadt, Deutsh. Hs.
Ernert, Kfm. Wien, St. Coburg.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Ottmar, Kfm. Berlin, St. Weimar.	Schönbach, Gutsba. Frankenstein, H. Royal.	Zoller, Kfm. Leipzig, Nagels H.
Hagedorn, Kfm. Wien, Nagels H.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Ottmar, Kfm. Berlin, St. Weimar.	Schmidt, Gastrith, Langenbach, kleines	Zschieren, Kfm. Barquin, Schleinitz, H. de Saxe.
Hinsiedel, Kfm. Berlin, Nagels H.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Ottmar, Kfm. Berlin, St. Weimar.	Rauchhaus.	Zwierer, Kfm. Böh. - Aicha, St. Breslau.
Hirte, Priv. Grossenbach, St. Prag.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Ottmar, Kfm. Berlin, St. Weimar.		
Ellinger, Kfm. Schneeburg, H. de France.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Ottmar, Kfm. Berlin, St. Weimar.		
Engelmann, 2 Gutsba. Wiers, Stettiner Hof.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Ottmar, Kfm. Berlin, St. Weimar.		
Ernst, Bergbeamter, Komotau, Deutsches Hs.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Ottmar, Kfm. Berlin, St. Weimar.		
Färber, Rent. Berlin, H. de Saxe.	Hofmann, Kim. Darmstadt, H. Royal.	Ottmar, Kfm. Berlin, St. Weimar.		

T a g s a b

Strecken-Kahrsplan. (Die Fahrt von Ebenda 6 Uhr bis früh 5 Uhr 5 Min. sind seit gestrichen.)

Abfahrt nach:	Ankunft hier:
6, 9, 10, 3, 6, 12, 5, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 6	